

Alpnacher Blettli



**Das Team der Schule Alpnach
startet in das Schuljahr 2026/2027**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Seit dem 1. Juli 2026 darf ich als Schulpräsident und Departementsvorsteher Bildung und Kultur der Einwohnergemeinde Alpnach wirken. Diese Aufgabe hat mich zur Frage geführt, welche Rolle die Bildung spielt: Bildung und damit die Schule Alpnach sind der Ort, an dem kritisches, kreatives und vor allem konstruktives Denken gefördert wird. Genau dieses Denken ist die Grundlage für Wohlstand, eine lebendige Demokratie und eine offene Gesellschaft, in der sich alle entfalten können.

Doch diese Grundlage steht aus meiner Sicht auf wackligen Füßen, wenn wir die einzigartige Chance unseres Milizsystems nicht nutzen. Hier kann jede und jeder in Aufgaben hineinwachsen, man ist nicht allein, sondern Teil eines Teams, das unsere Gemeinde mit genau diesem Denken voranbringt. Ein zentrales Beispiel dafür ist die Raumplanung: Im Zonenplan und im nachgelagerten Baubewilligungsverfahren geht es darum, individuelle Freiheit mit dem Wohl der Allgemeinheit in Einklang zu bringen. Das ist gelebte Demokratie auf kommunaler Ebene.

Ohne Menschen, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen, droht unser System in naher Zukunft zu kollabieren. Die Zeichen sind bereits heute erkennbar. Immer weniger trauen sich zu, ein Amt zu bekleiden. Dabei ist es genau diese Bereitschaft, die unsere Gemeinde lebenswert macht. Deshalb wünsche ich mir für die Wahlen 2028 viele Kandidaturen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft. Denn Auswahl und Vielfalt sind der Nährboden für gute Ideen, einen gesunden Diskurs und Lösungen, die unsere Zukunft positiv und nachhaltig gestalten. Trauen Sie sich!

Patrick Matter
Departementsvorsteher Bildung und Kultur

Impressum

Alpnacher Blettli 07 | 2026
28. August 2026, 45. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 08_2026	23.09.2026	02.10.2026
Nr. 09_2026	22.10.2026	30.10.2026
Nr. 10_2026	26.11.2026	04.12.2026

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

Titelbild

Das Team der Schule Alpnach eröffnet in der letzten Sommerferienwoche das neue Schuljahr.

Bild: Michèle Boog

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2–16
Schule	17–25
Pfarrei	26–31
Korporation	33–35
Diverses	36–59

d' Ratsstube brichtet...

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Gemeindekanzlei

Aakshaya Yoganathan wurde als Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei (Einwohnerkontrolle) angestellt. Sie hat die Stelle am 17. August 2026 angetreten. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen sie herzlich willkommen und wünschen Aakshaya Yoganathan viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe.

Wasserversorgung

Martina Vogel hat ihre Anstellung als Brunnenmeisterin aus persönlichen Gründen auf den 31. August 2026 gekündigt und sich entschieden sich neu zu orientieren. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Martina Vogel für den Einsatz zugunsten der Wasserversorgung Alpnach und wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Bereich Bau, Infrastruktur, Werke; Übergangslösung zur Sicherstellung der Aufgaben

Der Gemeinderat hat verschiedene Massnahmen ergriffen, um den Bereich Bau, Infrastruktur, Werke (BIW) während der Vakanz der Bereichsleitung zu stärken und die Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Neben organisatorischen Anpassungen und externer Unterstützung wurden auch die Schritte zur Besetzung der vakanten Führungsstelle eingeleitet.

Mit dem Weggang des bisherigen Bereichsleiters und im Zusammenhang mit dem Eintritt von neuen Mitarbeitenden in der Abteilung Erschliessung/Tiefbau steht der Bereich BIW vor einer anspruchsvollen Übergangsphase. Um die Kontinuität der Dienstleistungen für Bevölkerung, Unternehmen und weitere Anspruchsgruppen zu gewährleisten, hat der Gemeinderat verschiedene Sofortmassnahmen beschlossen.

Ab dem 1. Juli 2026 übernimmt Adrian Truttmann von der Firma Trusch GmbH im Rahmen eines Mandats die operative Führung der Abteilung Erschliessung/Tiefbau. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Einführung und fachliche Begleitung der neu eintretenden Mitarbeitenden, die Priorisierung der laufenden Projekte und Aufgaben sowie die Führung der Abteilung

in enger Zusammenarbeit mit dem Departementsvorsteher Bau und Unterhalt. Darüber hinaus unterstützt er die Erarbeitung des Budgets 2027 und bringt zusätzliche Fachkompetenz in die Organisation ein.

Gaby Schmidiger nimmt als stellvertretende Bereichsleiterin BIW weiterhin eine zentrale Rolle wahr. Sie bildet das Bindeglied zwischen dem Bereich BIW und dem Gemeinderat, vertritt die Anliegen der Abteilungen und verantwortet die finanziellen Belange des Bereichs. Dazu gehören insbesondere die Budgetplanung, die Rechnungsführung sowie die Einhaltung der internen Finanzprozesse. Zusammen mit den Abteilungsleitungen stellt sie sicher, dass die Aufgaben innerhalb des Bereichs BIW koordiniert und zuverlässig erfüllt werden.

Nach einer Priorisierung der anstehenden Aufgaben sollen ausgewählte Projekte gezielt an externe Fachbüros vergeben werden. Gleichzeitig wird die bestehende Zusammenarbeit mit der EBC Eigensatz Bau Consulting AG weitergeführt, um wichtige Projekte fachlich zu begleiten und die vorhandenen Ressourcen im Bereich BIW zu ergänzen.

Für die befristeten Unterstützungsleistungen hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von insgesamt 125'000 Franken für das Jahr 2026 in gebundener Weise bewilligt.

Mit diesen Massnahmen werden die Abteilungen Erschliessung/Tiefbau sowie Liegenschaften/Infrastruktur gestärkt und die Voraussetzungen geschaffen, damit die gesetzlichen Aufgaben, laufenden Projekte und Dienstleistungen auch während der Übergangszeit zuverlässig erbracht werden können. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Übergangslösung die Stabilität im Bereich BIW sicherzustellen und gute Voraussetzungen für die erfolgreiche Neubesetzung der Bereichsleitung zu schaffen.

Veränderungen in den Kommissionen

Verwaltungsrat Wasserversorgung

René Limacher hat seinen vorzeitigen Rücktritt als Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Juni 2026 dem vorzeitigen Austritt bzw. Rücktritt zugestimmt. Der Gemeinderat, der Verwaltungsrat und die Verwaltung danken René Limacher für den Einsatz zugunsten der Wasserversorgung Alpnach und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Revision der Gemeindeordnung

Die Vorprüfung des Entwurfs der neuen Gemeindeordnung durch den Kanton ist weiterhin pendent und sollte gemäss mündlicher Auskunft in diesen Tagen eintreffen oder bereits eingetroffen sein. Ungeachtet dessen werden die Arbeiten zur Innenentwicklung der Gemeinde konsequent weitergeführt. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus Gemeinderat und Verwaltung beschäftigt sich intensiv mit der künftigen Organisationsstruktur. Im Fokus stehen dabei unter anderem die Klärung von Rollen und Zuständigkeiten sowie die weitere Optimierung der Prozesse, damit effiziente Abläufe und qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse sichergestellt werden können.

Parallel dazu vertieft eine zweite Arbeitsgruppe das Thema Arbeitskultur. Am 14. September 2026 findet unter Einbezug aller Mitarbeitenden ein weiterer Workshop statt. Die gemeinsam erarbeiteten Werte werden in einem Wertepapier festgehalten werden, das als Grundlage für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindeverwaltung dienen soll.

Sobald der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Justiz vorliegt, werden diese Rückmeldungen geprüft und der Revisionsentwurf soweit erforderlich angepasst. Anschliessend kann der politische Prozess in Gang gesetzt und eine Volksabstimmung vorbereitet werden. Wann die Bevölkerung von Alpnach über die revidierte Gemeindeordnung abstimmen kann, kann zurzeit noch nicht präzise gesagt werden.

Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung

Das Programm für den Wettbewerb für eine neue Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung ist finalisiert und die entsprechenden Jurymitglieder und Experten sind bestimmt, so dass in diesen Tagen die öffentliche Ausschreibung für den Wettbewerb erfolgen kann. Die Wettbewerbsteilnehmer sind eingeladen, ihre Entwürfe bis Ende Februar 2027 einzugeben. Anschliessend erfolgt die Beurteilung durch die Jury. Das Ergebnis wird in einem Schlussbericht festgehalten und der Bevölkerung vorgestellt (geplant für das zweite Quartal 2027).

Archivieren im Verbund: Arbeiten aufgenommen

Der Gemeinderat hat dem Konzept «Archivieren im Verbund» zugestimmt. Gemeinsam mit den übrigen Obwaldner Gemeinden und dem Staatsarchiv Obwalden wird damit eine zukunftsgerichtete Lösung für die Archivierung von digitalen und physischen Unterlagen aufgebaut. Durch die Zusammenarbeit können Fachwissen, technische Infrastruktur und personelle Ressourcen effizient genutzt werden.

Inzwischen wurden die Arbeiten aufgenommen. Die Staatskanzlei Obwalden hat mit Henning Deblitz einen Gemeindearchivar angestellt, der die beteiligten Gemeinden fachlich unterstützt. Zu seinen Aufgaben gehören die Begleitung der Gemeinden bei der Bewirtschaftung ihrer Archive sowie die Schaffung der notwendigen Grundlagen für eine langfristige Archivierung.

Aktuell wird in Alpnach eine umfassende Bestandesaufnahme des Gemeindearchivs durchgeführt. Dabei wird erhoben, welche Archivbestände vorhanden sind und welche Arbeiten für die zukünftige Bewirtschaftung und Bearbeitung erforderlich sind. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die weitere Planung und die schrittweise Umsetzung der digitalen Langzeitarchivierung.

Mit dem Archivverbund schafft die Gemeinde Alpnach die Voraussetzungen, um wichtige Unterlagen und Dokumente auch künftig professionell zu sichern und für kommende Generationen zugänglich zu halten.

Der Beschäftigungsumfang des Gemeindearchivars wird auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Die Verteilung orientiert sich grundsätzlich an der Einwohnerzahl und dem erwarteten Arbeitsaufwand. Für die Gemeinde Alpnach wurde ein Anteil von 14.8 Stellenprozent festgelegt. Die Pensen können bei Bedarf und aufgrund der gemachten Erfahrungen in den kommenden Jahren angepasst werden. Damit bleibt das Modell flexibel und kann den tatsächlichen Bedürfnissen der Gemeinden Rechnung tragen.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Ennetmoosstrasse (Polenstrasse) hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

SIA-Phasen 31 – 33 Vorprojekt, Bauprojekt, Baubewilligungsver- fahren	Felder + Partner AG, Entlebuch
--	-----------------------------------

- Langensand Robert, Wichelseestrasse 31, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Heizungs- sanierung Luft-Wasser-Wärmepumpe Aussenauf- stellung auf der Parzelle Nr. 779, Wichelseestras- se 31
- Sidler-Gasser Adrian und Franziska, Allmendli, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fassadensanierung auf der Parzelle Nr. 655, Allmendli 9

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Ab dem 1. September 2026 ist die Gemeindeverwal- tung wieder wie folgt geöffnet:

Montag bis Dienstag	08.00 – 11.45 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.45 geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.45 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.45 13.30 – 16.00 Uhr

Am Hl. Bruder Klaus-Tag, **Freitag, 25. September 2026**, bleibt die **Gemeindeverwaltung geschlossen**.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die untenerwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Britschgi-Gasser Melk und Anita, Grabi 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Stallanbau, Neubau Futtersilos und Zwergziegenstall auf der Parzelle Nr. 431, Grabi 1
- Flüeler Markus, Grunderbergstrasse 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau 2 Legehennenställe mit Kotlager, Eierlage, 6 Fut- tersilos und Photovoltaikanlage sowie Verschie- bung Rundbogenhalle Ost, auf der Parzelle Nr. 518, Grunderbergstrasse 2, Neuheim

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Theater Abschlussklasse 2026

29./30. Juni 2026

Gesuchsteller: Schule Alpnach 3. IOS

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirt- schaft

Gadäfäscht Alpnach 2026

18. Juli 2026

Gesuchsteller: Abschlussklasse Landwirte Giswil 2026
Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitun- gen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft

z’Alpnach Läufte – Bierwanderung

8. August 2026

Gesuchsteller: Alpnach isst und Tilacher Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitun- gen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassen- reklame

Tag der offenen Türe – 70 Jahre MGOW

22. August 2026

Gesuchsteller: Modellfluggruppe Obwalden

Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitun- gen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassen- reklame

Chly Schlierä Fäscht mit Kids Bike Race

22. August 2026

Gesuchsteller: Ski Club Guber Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassensperrungen/Umleitun- gen, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassen- reklame

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Baustart der Hauptetappe und wichtige Erkenntnisse nach dem Hochwasser

Mit dem Baustart der Hauptetappe im Gebiet Chlewigen nimmt das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere weiter Fahrt auf. Gleichzeitig lieferte das Hochwasserereignis vom 30. Juni 2026 wichtige Erkenntnisse für die laufenden Arbeiten und die weitere Projektentwicklung. Am 10. Oktober 2026 findet vor Ort ein öffentlicher Informationsanlass zu den aktuellen Bauarbeiten statt.

Hochwasserereignis Ende Juni 2026

Beim Hochwasserereignis vom 30. Juni 2026 kam es in der Kleinen Schliere zu ausgeprägten Schwallwellen im Geschiebetriebkanal. Solche Wellen sind an der Kleinen Schliere seit Jahrzehnten bekannt und wurden bereits bei früheren Hochwasserereignissen beobachtet. Beim jüngsten Ereignis wurden im Kanal die höchsten Wasserstände der letzten rund 50 Jahre festgestellt. Ursache war eine Gewitterzelle, die über längere Zeit über dem Einzugsgebiet der Kleinen Schliere verharrte und dort lokal sehr hohe Niederschlagsmengen verursachte. Das Ereignis führte zu verschiedenen Schäden am Geschiebetriebkanal. Diese bewegen sich jedoch in einer Grössenordnung, wie sie nach vergleichbaren Hochwassern regelmässig auftreten und im Rahmen des üblichen Unterhalts erwartet werden können. Die festgestellten Schäden wurden inzwischen aufgenommen und beurteilt. Die notwendigen Instandstellungsarbeiten erfolgen im Verlauf des Herbstes. Die während des Ereignisses beobachteten Abläufe werden derzeit ebenfalls detailliert analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen direkt in die Weiterentwicklung des Hochwasserschutzprojekts ein. Insbesondere wird untersucht, wie die Bildung der Schwallwellen künftig zusätzlich reduziert werden kann.

Entlastungsbauwerk Chlewigen und Geschiebetriebkanal bis Mündung Meisibach

Am 17. August 2026 haben die Bauarbeiten für die grösste und wichtigste Hauptetappe des Hochwasserschutzprojekts begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund zwei Jahre dauern. Der Baustellenperimeter erstreckt sich von der Abzweigung Gruebengasse an der Chlewigenstrasse beziehungsweise vom ehemaligen Forsthof beidseits bis ins Gebiet Salzerli hinter Chlewigen. Zur Gewährleistung der Sicherheit sind die Strassen und Fusswege innerhalb des Baustellenperimeters gesperrt. Wir bitten die Bevölkerung, diese Sperrungen zu respektieren und danken für das Verständnis. Für die Anwohnerinnen und Anwohner im Seewli bleibt die Durchfahrt weiterhin gewährleistet.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten werden die Seewlistrasse verschoben sowie die notwendigen Abhumusierungsarbeiten für die neue Baustellenerschliessung von der Sattelstrasse her ausgeführt. Ab September erfolgt die Altlastensanierung des ehemaligen Jagdschiesstandes. Diese wird koordiniert mit dem Hochwasserschutzprojekt ausgeführt und hat keine Kostenfolgen für das Projekt. Gleichzeitig werden von September bis November zwischen Chlewigen und dem Gwagglisteg linksseitig die Voraushubarbeiten ausgeführt. Überschüssiges Aushubmaterial kann bis Ende 2026 im Projekt «Aufwertung Südufer Alpachersee plus» verwertet werden. Sämtliche Transporte erfolgen über die Chlewigenstrasse und die Pfisterstrasse. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden um erhöhte Aufmerksamkeit bei der Benutzung und Querung dieser Strassen.



Geschiebesammler



Geschiebetriebkanal Chlewigen bis Mündung Meisibach

Geschiebetriebkanal Kleine Schliere

Die Bauarbeiten für die Rampen und Treppen des neuen Grunderstegs konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Belagsarbeiten werden bald folgen. Inzwischen wurde auch die Produktion und Montage des neuen Grunderstegs vergeben. Die Montage ist weiterhin für Oktober vorgesehen. Das bestehende Stegprovisorium bleibt bis zur Inbetriebnahme des neuen Stegs bestehen, damit für den Schulweg und den Langsamverkehr keine zusätzlichen Änderungen entstehen. Bei der Zentralbahnbrücke wird die Stahlschürze bis Ende September eingebaut. Danach kann der beliebte Fussgängerübergang wieder für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Die Fertigstellung und die Umgebungsarbeiten beidseits der Kantonsstrassenbrücke sind ebenfalls für den Herbst 2026 vorgesehen.

Gestaltungsarbeiten entlang des Geschiebetriebkanals

Neben den wasserbaulichen Massnahmen werden im Rahmen des Projekts auch die Grünflächen entlang der Kleinen Schliere ökologisch aufgewertet. Eine erste Etappe dieser Arbeiten soll noch im Herbst umgesetzt werden. Die Flächen zwischen der Kleinen Schliere und den bestehenden Strassen und Wegen werden mit verschiedenen Massnahmen naturnah gestaltet. Auf der Dorfseite entsteht zwischen der Kantonsstrasse und der Gruebengasse zudem ein neuer einfacher Fussweg durch die Grünflächen. Wir weisen darauf hin, dass die Grünflächen auf dem Schlierendamm nach Abschluss der Gestaltungsarbeiten künftig nicht mehr als Parkplatzflächen für Anlässe zur Verfügung stehen werden.

Baustellenbegehung, Infotafel und Website

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu einer Baustellenbegehung am Samstag, 10. Oktober 2026, von 9.00 bis 11.00 Uhr. Detaillierte Informationen zum Programm werden in der Ausgabe des Alpnacher Blettli vom 2. Oktober 2026 veröffentlicht. Bei der Wertstoffhauptsammelstelle an der Chlewigenstrasse steht eine grosse Informationstafel zum Hochwasserschutzprojekt. Sie informiert über die aktuellen und kommenden Bauetappen. Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite www.kleine-schliere.ch. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, Tel. 079 425 95 06) zur Verfügung.

Beim Baden in der Kleinen Schliere ist Vorsicht geboten

Der warme Spätsommer lädt viele Menschen dazu ein, an der Kleinen Schliere Abkühlung zu suchen und die Natur zu geniessen. Wir bitten jedoch um erhöhte Aufmerksamkeit, insbesondere bei Gewittern im Schlierental. Die Wasserstände können innert kurzer Zeit stark ansteigen. ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 8	Mittwoch, 23.09.2026 <i>Bruder Klaus, 25.09.2026</i>	Freitag, 02.10.2026
Nr. 9	Donnerstag, 22.10.2026	Freitag, 30.10.2026
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■



Stromspar-Check Obwalden

Jeder Haushalt kann beitragen den Stromverbrauch zu minimieren und gleichzeitig die Energiekosten verringern. Die EnergySeniors beraten Privathaushalte, erstellen eine Verbrauchsanalyse und geben Spartipps.

Werden Sie EnergySenior!

Die Energieregion Obwalden sucht weiterhin EnergySeniors, welche ihre Fach- und Beratungskompetenz (Elektriker/Energieberaterin) der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

- ✓ **Beitrag für nächste Generationen**
Als Senior:in können Sie etwas für nächste Generationen weiter- und zurückgeben.
- ✓ **Vermittlung Grundwissen**
In einem Weiterbildungskurs werden Sie auf die Aufgabe vorbereitet und erhalten ein Beratungstool und Informationsmaterial.
- ✓ **Netzwerkpflege**
Als EnergySenior können Sie Ihr Netzwerk und den Erfahrungsaustausch pflegen.
- ✓ **Spesenentschädigung**

Haben Sie die Bereitschaft bis ca. 10 Beratungen jährlich zu machen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:

Energieregion Obwalden, c/o Energiestadt Engelberg
peter.kuhn@energyseniors.ch

Feuerwehrkommando Alpnach



Impressionen vom Feuerwehr-Jugendtag

Am 27. Juni 2026 lud die Feuerwehr Alpnach zum traditionellen Feuerwehr-Jugendtag ein. Ziel des Feuerwehr-Jugendtages ist es, Jugendlichen, aber selbstverständlich auch allen weiteren Interessierten, die Feuerwehr näher vorzustellen. Zahlreiche Kinder und weitere Interessierte nahmen trotz des heissen Wetters am Anlass teil. Die verschiedenen Posten waren vielfältig wie der Feuerwehrdienst an sich: vom Verkehrsgarten und von der Eimerspritze über Absturzsicherung und Atemschutzdienst bis zur Fahrt im Mannschaftstransporter der Feuerwehr Alpnach konnten nicht fehlen. Die Abkühlungen an den verschiedenen Posten zwischendurch wurden von den Beteiligten durchaus geschätzt. Spiel und Spass waren von den Kleinsten bis zu den Grössten deutlich spürbar. Die Feuerwehr Alpnach dankt den Teilnehmern für ihr Interesse und den Besuch bei der Feuerwehr.



Zukünftige Feuerwehranwärter



Junge Anwärter bei der Arbeit

Mach mit bei der Feuerwehr Alpnach!

Aufgebot zur Feuerwehrrekrutierung 2026

Die Feuerwehr Alpnach lädt zur diesjährigen Rekrutierung ein.

Rekrutierung

- Samstag, 19. September 2026
- 8.00 bis 10.00 Uhr
- Feuerwehrlokal, Untere Gründlistrasse 1, Alpnach Dorf

Wer ist stellungspflichtig und eingeladen?

- **Obligatorisch:** Alle Frauen und Männer des Jahrgangs **2007** mit Wohnsitz in Alpnach.
- **Freiwillig:** Alle Frauen und Männer der Jahrgänge **1979 bis 2006**, die Interesse am Feuerwehrdienst haben und in Alpnach wohnen.

Während des Informationsmorgens erfährst du alles über den Feuerwehrdienst, die Ausbildung und unsere vielfältigen Aufgaben. Selbstverständlich hast du auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und dich direkt für den Feuerwehrdienst anzumelden.

Werde Teil unseres Teams!

Die Feuerwehr Alpnach sucht engagierte Persönlichkeiten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Sicherheit unserer Bevölkerung einzusetzen.

Dich erwarten:

- eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine moderne Ausbildung
- ein motiviertes Team
- Kameradschaft und wertvolle Erfahrungen fürs Leben

Interessiert? Dann komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Tobias Stalder
Kommandant FW Alpnach
079 773 45 06
118@fwalpnach.ch

Für das Feuerwehrkommando
Cornelia Wallimann
www.fwalpnach.ch



Pilot-Projekt «Senioren/Seniorinnen kochen mit Jugendlichen»

Gesucht werden **Hobby-Köche und -Köchinnen**, die

- traditionelle Gerichte oder Zubereitungsarten kennen
- im Rahmen des WAH-Unterrichts gerne mit Jugendlichen kochen
- Lust auf Begegnung und Austausch haben
- mit einem lebendigen Setting umgehen können
- gerne über Erlebnisse oder Hintergründe der Gerichte erzählen

Haben Sie Lust:

- sich zusammen mit Jugendlichen zu engagieren?
- Einblicke in heutige Schulformen zu bekommen?
- sich über einen begrenzten Zeitraum von zwei Monaten wöchentlich einzubringen?
- Teil eines neuen Mehrgenerationen Projektes zu werden?

Was wir bieten:

- die Möglichkeit, sich aktiv mit Jugendlichen auszutauschen
- ein Projekt mitgestalten zu können
- ein Dankesessen
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie sich bis zum 20. September 2026 melden!

WAH-Lehrpersonen IOS der Schule Alpnach, Sophie Zeier und Tom Föhn
Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit Alpnach, Barbara Rossacher

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: 041 672 96 30 oder gesellschaft@alpnach.ow.ch

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Mehr-Generationen-Projekt «Senioren/Seniorinnen kochen mit Jugendlichen»

Zusammen mit der Schule Alpnach startet in diesem Herbst ein Pilotprojekt, bei welchem Jugendliche zusammen mit älteren Personen kochen. Dabei geht es vor allem um den Austausch von traditionellen Gerichten und den Geschichten dazu. Man muss dazu kein Kochprofi sein. Wenn Sie z.B. wissen wie man Äplermagronen, Ofetoori, Fotzelschnitten, oder eine Obwaldner Chässchnitte zubereitet, sind Sie bereits dabei. Vielleicht können Sie etwas Spezielles, typisch Obwaldnerisches wie z.B. «Ankä ysyddä», auch andere Konservierungsarten von Trocknen bis Einmachen sind willkommen.

Oder fällt Ihnen dazu die «Brennt Cremä» ihrer Mutter ein....

Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass viele Alpnacherinnen und Alpnacher einen grossen Traditionsschatz zu bieten haben. Jetzt geht es nur noch darum, diesen mit Jugendlichen zu teilen. Die Jugendlichen der dritten Oberstufe möchten hören, wie früher gelebt, gearbeitet, gegessen und konserviert wurde. Und dann probieren sie dies gerne zusammen mit Ihnen aus.

Das Pilotprojekt läuft befristet während den Monaten Oktober und November zu klar definierten Zeiten. Für Fragen steht Ihnen die Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit gerne zur Verfügung.

Die Kommission Leben im Alter freut sich auf viele motivierte Alpnacherinnen und Alpnacher.

Kommission Leben im Alter
Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit
Tel. 041 672 96 30, gesellschaft@alpnach.ow.ch

Verlängerung Sperrung Bergwanderweg Hurd bis Mätteli

Aufgrund der anhaltenden Gefährdung durch einen Felsabbruch und einen Murgang muss der Bergwanderweg über Hurd bis Mätteli, Richtung Nübrüechli und Langis, bis mindestens 31. Dezember 2026 gesperrt bleiben.

Bei «Schweizmobil» ist die Sperrung entsprechend markiert und der begehbbare Weg ist gelb markiert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Hubi Flüeler, Bezirksleiter Wanderwege Alpnach,
Tel. 079 469 82 28



Gesperrter Bergwanderweg Hurd – Mätteli

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**



**Elektronisches Amtsblatt
Kanton Obwalden**



**Kanton
Obwalden**

Gratulationen

September 2026

92 Jahre

Küchler Alois, Hofmätteliweg 5, Alpnach Dorf,
geb. 27. September 1934

87 Jahre

Blumenthal Wallimann Frieda,
Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf,
geb. 25. September 1939

86 Jahre

Kiser Josef, Brünigstrasse 20b, Alpnach Dorf,
geb. 20. September 1940

Michel-Röthlin Hans, Chilenmattli 4,
Alpnach Dorf, geb. 25. September 1940

80 Jahre

Niederberger-Bucher Anna, Brünigstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 18. September 1946

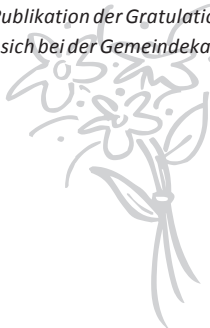
Odermatt-Achermann Erika, Rütiberg 5,
Alpnach Dorf, geb. 30. September 1946

75 Jahre

Zumstein-Rohrer Niklaus,
Robert Barmettlerstrasse 6, Alpnach Dorf,
geb. 24. September 1951

Wallimann-Krummenacher Adelheid,
Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf,
geb. 26. September 1951

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 sind folgende:

Mittwoch, 16. September 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel



Seniorinnen und Senioren kommen
zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35



Gemeinderatsausflug 2026 ins Schaffhauserland

Am 27. und 28. Juni 2026 führte der traditionelle Ausflug den Gemeinderat Alpnach ins Schaffhauserland. Mit dem Zug reiste die Gruppe über Zürich nach Stein am Rhein, wo eine interessante Stadtführung durch das historische Städtchen auf dem Programm stand.

Dabei wurde überraschend auch ein Stück Alpnach entdeckt: In den Gassen von Stein am Rhein sind Natursteine der Guber Natursteine AG verbaut. Der Alpnacher Stein liegt dort unauffällig, aber eindrücklich als Teil des historischen Ortsbildes.

Nach dem Mittagessen führte die Reise weiter Richtung Schaffhausen. Aufgrund des tiefen Wasserstandes im Rhein musste die Einschiffung von Stein am Rhein nach Diessenhofen verlegt werden. Die hochsommerlichen Temperaturen begleiteten die Reisegruppe den ganzen Tag. Für zusätzliche Erfrischung sorgte Finanzvorsteher Marcel Egli, der den Weg nach Diessenhofen kurzerhand schwimmend im Rhein zurücklegte. Da die Strömung weniger stark war als erwartet, drohte er jedoch den Anschluss an das Schiff zu verpassen.



Schiffahrt Richtung Schaffhausen

Dank der Hilfe eines vorbeifahrenden Bootes traf er schliesslich doch noch rechtzeitig zum Apéro an Bord ein. In Schaffhausen angekommen, folgten der Bezug des Hotels, eine Stadtführung durch die Altstadt sowie ein gemütliches Nachtessen in einer angenehm kühlen Laube.

Am zweiten Tag ging die Reise nach Osterfingen. Trotz der erneut rekordverdächtigen Temperaturen genossen die Teilnehmenden die eindrückliche Weinlandschaft des Schaffhauser Blauburgunderlandes. Den Abschluss bildete eine Weinverkostung, bevor die Rückreise mit dem Zug nach Alpnach angetreten wurde.



Kutschenfahrt

Der diesjährige Ausflug hatte zudem eine besondere Bedeutung: Für Gemeinderätin Sibylle Wallimann waren es die letzten gemeinsamen Reisetage mit dem Gemeinderat. Nach 16 Jahren im Dienst der Gemeinde wird sie aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Rat ausscheiden. Die beiden Tage boten deshalb auch Gelegenheit, ihr für ihr langjähriges Engagement zugunsten der Gemeinde Alpnach herzlich zu danken.

Trotz grosser Hitze bleibt der Gemeinderatsausflug 2026 als abwechslungsreiche, kameradschaftliche und erlebnisreiche Reise in bester Erinnerung. ■

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**



CYCLO MANIA
OO PRO VELO

01. – 30. SEPTEMBER 2026
VELO CHALLENGE
OBWALDEN
ALPNACH • ENGELBERG • GISWIL • KERNS • LUNGERN • SACHSELN • SARNEN

MACH DEN SEPTEMBER ZUM VELO-MONAT

**FAHRE IM SEPTEMBER SO OFT WIE MÖGLICH
VELO UND GEWINNE ATTRAKTIVE PREISE!**



SO BIST DU DABEI:

- 1 Cyclomania-App herunterladen
- 2 Zur Challenge anmelden
- 3 Velofahren und Punkte sammeln

HAUPTPREIS

Gewinne ein Kombi-Jahresabo der FitBox im Wert von CHF 999.–



**JETZT MITFAHREN
& GEWINNEN
CYCLOMANIA.CH**

EINE AKTION VON:

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

REGIONALE PARTNER:



Kanton
Obwalden



«Alpnacher Buch» – zur Geschichte und Gegenwart unserer Gemeinde

Wollten Sie schon immer wissen, woher der Name «Alpnach» kommt und wie das Wappen der Gemeinde entstanden ist? Diese und noch viele weitere interessante Informationen über die Geschichte unserer Gemeinde finden Sie im «Alpnacher Buch».

Bei der Gemeinde sind einige Exemplare des Alpnacher Buches aus dem Jahr 1991 erhältlich. Sie können am Schalter der Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, zum Stückpreis von 25 Franken beziehen werden (nur solange Vorrat).



Buch: Alpnach von Otto Camenzind

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für 1 Franken pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

Gemeindekanzlei Alpnach

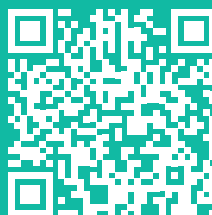
Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



crossiety

Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen und App herunterladen



Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



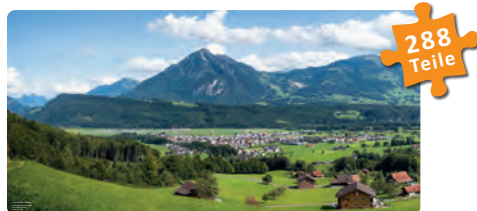
Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015

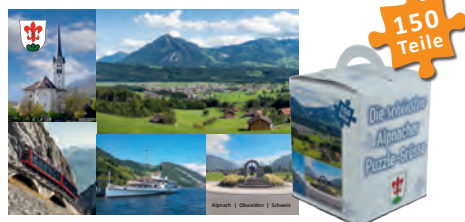


«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017



Alpnacher Puzzle-Böxli



Kleine Schliere

Die Kleine Schliere fliesst in sanften Kaskaden.



gemeinsam lachen – gemeinsam wachsen



Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Mit dem Start ins neue Schuljahr öffnen sich endlich wieder die Schulzimmertüren, der Pausenplatz füllt sich mit Leben und

für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt ein neues Kapitel voller Chancen, Herausforderungen und Begegnungen.

Unser Motto für dieses Schuljahr lautet: «gemeinsam lachen – gemeinsam wachsen.» Dahinter steckt weit mehr als ein freundlicher Leitsatz. Lachen verbindet Menschen, schafft Vertrauen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wo miteinander gelacht wird, entsteht ein Klima, in dem man sich sicher fühlt, Neues auszuprobieren, Fehler als Lernchancen zu sehen und über sich hinauszuwachsen.

Gerade in der Schule ist dies von grosser Bedeutung. Lernen gelingt am besten dort, wo Neugier, Freude und positive Beziehungen ihren Platz haben. Vielleicht kennen Sie das aus eigener Erfahrung: Nach einer konzentrierten Arbeitsphase sorgt ein gemeinsames Lachen oft für Entspannung, neue Energie und einen klaren Kopf. Genau solche Momente möchten wir in unserem Schulalltag bewusst fördern. Nicht, weil Schule ein Ort der Unterhaltung sein soll, sondern weil Lernen und Wohlbefinden zusammengehören.

Wachsen geschieht dabei nicht nur im fachlichen Bereich. Kinder und Jugendliche entwickeln soziale Kompetenzen, lernen Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Dieses Wachstum gelingt besonders gut, wenn wir als Schulgemeinschaft zusammenstehen: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Mitarbeitende und Eltern.

In diesem Sinne freue ich mich auf das kommende Schuljahr, in dem wir sicher viele Momente des gemeinsamen Wachsens, des gegenseitigen Unterstützens und eben auch des herzlichen Lachens haben werden.

Damit Sie das live erleben können, lade ich Sie heute schon an den Besuchstag, Samstag, 24. April 2027 ein. An diesem Vormittag öffnen wir die Schule, damit alle

Alpnacherinnen und Alpnacher «ihre» Schule hautnah erleben können und hoffentlich gemeinsam lachen werden.

Bis dahin herzliche Grüsse

Tina Ammer

Gesamtschulleitung Alpnach



Agenda:



Street soccer Feld auf dem roten Platz

• Freitag, 28.06.2026 bis Freitag, 11.09.2026

Herbstwanderung

• Dienstag, 08.09.2026

Clean-up-day

• Freitag, 18.09.2026

Bruder Klaus, schulfrei

• Freitag, 25.09.2026

Beginn Herbstferien

• Samstag, 26.09.2026

Schuljahr 2026/27 – ein rundum gelungener Start

Wie das fröhliche bunte Titelbild zeigt, haben wir als Schulteam bereits in der letzten Sommerferien-woche wieder die Arbeit aufgenommen. Die Tage vor Schulbeginn sind geprägt von Weiterbildungen, Informationen zum neuen Schuljahr, organisatorischen Vorbereitungen und dem gemeinsamen Austausch im Team. Es ist die Zeit, in der wir als Schule wieder zusammenfinden, Pläne schmieden und uns auf die kommenden Monate einstimmen.

Passend zu unserem Jahresmotto «gemeinsam lachen – gemeinsam wachsen» stand dabei auch die Pflege der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Ein inspirierender Input erinnerte uns daran, den Herausforderungen des Schulalltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen, den Humor nicht zu verlieren und die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu bewahren. So gelingt es uns gemeinsam zu lachen und gemeinsam zu wachsen.



Baum voller heiterer Gelassenheit des Schule Alpnach Teams

Besonders gespannt sind wir auf unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Traditionsgemäss wurden sie von den Zweitklässlern mit einem Lied herzlich willkommen geheissen. Als Zeichen für ihren

Schulstart erhielten die Kinder eine Sonnenblume – ein Symbol für Wachstum, Lebensfreude und die vielen Lernschritte, die vor ihnen liegen.



Begrüssung der neuen Erstklässler

Auch für die neuen Kindergartenkinder war es ein besonderer Tag. Für viele von ihnen bedeutete der Start im Kindergarten den Beginn eines neuen Alltags in einer grösseren Gemeinschaft. Damit dieser Übergang gut gelingt, nehmen sich die Kindergartenlehrpersonen bewusst Zeit für ein sanftes Ankommen und einen bedeutsamen Einstieg.

Die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Oberstufe trafen sich zum Schuljahresauftakt jeweils in der Kirche. Auch hier stand das Jahresmotto im Zentrum und der Song «happy» hat sicher alle schon einmal in Schwung gebracht. Nach der Begrüssung, vielen guten Wünschen machten sie sich auf den Weg in ihre Schulzimmer. Dort mischten sich erwartungsvolle Nervosität und fröhliches Wiedersehen – und sehr rasch hat man das Gefühl, dass alle wieder in der Schule angekommen sind.

So starten wir gemeinsam in ein neues Schuljahr – mit Neugier, Freude und Zuversicht. Wir freuen uns auf viele Begegnungen, neue Erfahrungen und zahlreiche Momente, in denen wir miteinander lachen und wachsen können. ■

Neue Mitarbeitende an der Schule Alpnach



Ich heisse **Elisa Abächerli**, bin 29 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Mann und unserer Tochter in Giswil. Aufgewachsen bin ich in Sargans, wo ich auch meine Kindheit und Jugend verbracht habe.

In meiner Freizeit geniesse ich es, Zeit mit meiner Familie in der Natur zu verbringen, sei es am See oder in den Bergen. Im Winter zieht es mich häufig auf die Skipiste.

Meine Ausbildung zur Lehrperson habe ich im Sommer 2018 an der PH Rorschach abgeschlossen. Anschliessend habe ich bis im Sommer 2025 als Klassenlehrperson in Goldingen gearbeitet. Im Schuljahr 2025/26 durfte ich Stellvertretungseinsätze an der Schule Alpnach wahrnehmen und freue mich sehr, im neuen Schuljahr einen Tag pro Woche die zweite Klasse in Alpnach zu unterrichten.



Ich heisse **Christina Abry**, bin Primarlehrerin und Waldspielgruppenleiterin und wohne mit meiner Familie in Stansstad. In der Arbeit mit Kindern und deren Familien sind mir Offenheit, Achtsamkeit und ein wertschätzendes Miteinander besonders wichtig.

Ich freue mich darauf, im Schuljahr die Klasse 4a als Klassenlehrperson zu begleiten und dabei die Einzigartigkeit jedes Kindes zu erfahren. In meinen freien Stunden bin ich gerne in der Natur unterwegs, liebe das Kochen, nähende Begegnungen und bunte Lebensmomente.



Ich bin **Claudia Bachmann**. Nach Jahren als Lehrperson in Emmen und sieben Jahren mit eigenem Stoffladen/Nähatelier freue ich mich, das Schulteam in Alpnach zu ergänzen. Im Teilzeitpensum unterrichte ich die Kinder im textilen Gestalten. Stoffe, Farben und Formen sind meine Leidenschaft und ich freue mich darauf, die Freude an der Handarbeit weiterzugeben! Neben meiner Liebe fürs Kreative interessiere ich mich für Kultur, Politik und spiele gerne Tennis.



Nach meinem Mutterschaftsurlaub starte ich als Sozialpädagogin nun erstmals an einer Schule. Ich heisse **Delfina Barmettler**, wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Ennetbürgen und komme aus dem Entlebuch. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten

mit Familie und Freunden in der Natur, wo ich immer wieder aufs Neue Energie tanken kann. Ich freue mich darauf, Klassen begleiten zu dürfen und dabei auch viele neue Erfahrungen zu sammeln.



Hallo Zusammen! Mein Name ist **Vivienne Boog** und ich wohne im Kanton Luzern. Aktuell arbeite ich als Ergotherapeutin und im September beginne ich das berufs begleitende Studium zur schulischen Heilpädagogin. Ich freue mich sehr ab August an der Schule Alpnach

als SHP tätig zu sein. In meiner Freizeit liebe ich es zu lesen, bin gerne kreativ, schwimme und bin sehr gerne in den Bergen unterwegs. Ich freue mich auf viele tolle und lehrreiche Erlebnisse.



Mein Name ist **Robin Furger** und ich bin in Altdorf im Kanton Uri aufgewachsen. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich zunächst eine Ausbildung als Polymechaniker EFZ. Schon damals stellte ich fest, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

grosse Freude bereitet. Deshalb entschied ich mich für eine neue berufliche Richtung und begann die Ausbildung zur Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz.

In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv. Besonders gerne spiele ich Tennis und Golf. Im Winter verbringe ich zudem viel Zeit in den Bergen beim Skifahren oder im Eishockeystadion in Ambri.

Im letzten Sommer durfte ich eine Stellvertretung in einer 5. Klasse an der Schule Alpnach übernehmen. Da mir diese Aufgabe viel Freude bereitet, werde ich die Kinder im kommenden Schuljahr in der 6. Klasse weiter begleiten. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr zu erleben.



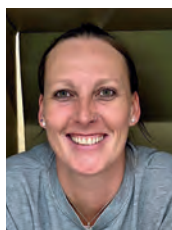
Mein Name ist **Sabine Marfurt**. Mit meinen beiden Teenager-Töchtern und meinem Partner lebe ich in Oberdorf. In Alpnach darf ich im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung als SHP tätig sein. Die Arbeit an einer heilpädagogischen Schule wie auch in der Regelschule

hat mir ein gutes Gespür für den Schulalltag und die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen gegeben. Ursprünglich habe ich den Beruf der Pflegefachfrau erlernt und mich unter anderem auf Beeinträchtigungen spezialisiert. Durch Weiterbildungen habe ich mich besonders in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum vertieft. Mir ist wichtig, junge Menschen verlässlich und stärkend zu begleiten. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.



Mein Name ist **Lea Mathis** und ich unterrichte ab dem neuen Schuljahr das Fach Musik an der Primarschule Alpnach. Als ausgebildete Musikerin mit einem Master in Musikpädagogik Jazz (Hochschule Luzern) ist die Arbeit als Fachlehrperson an einer Primarschule eine

neue und spannende Herausforderung für mich, auf die ich mich sehr freue. Neben meiner Lehrtätigkeit in Alpnach unterrichte ich Gesang an der Musikschule Stansstad, leite dort den Kinderchor und widme mich meinem Soloprojekt «Pet Owner», für das ich Songs schreibe und produziere.



Ich bin **Sonja Muoser**. Geboren und aufgewachsen bin ich im Kanton Uri.

Wohnhaft bin ich mittlerweile in Giswil, wo ich auch eine lange Zeit unter anderem als Klassenlehrerin tätig war. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen und liebe es zu

reisen. Nach einer langen Reise durch Süd- und Mittelamerika, habe ich meine Arbeitstätigkeit im Oktober 2025 in Alpnach als Stellvertreterin wieder aufgenommen. Per Schuljahr 2026/27 darf ich als Klassenlehrerin eine 3. Klasse unterrichten und begleiten. Ich freue mich sehr darauf!



Mein Name ist **Eva Nieddu** und ich unterrichte als Schulische Heilpädagogin an der Mittelstufe 1. Ich bin Mutter von zwei Kindern und lebe mit meiner Familie in der Region. In meiner Freizeit bin ich gerne im und ums Wasser oder in den Bergen am Skifahren. In meiner

pädagogischen Arbeit ist mir die Anerkennung von Individualität sehr wichtig. Jedes Kind bringt eigene Stärken, Interessen und Erfahrungen mit. Diese Vielfalt sehe ich als Bereicherung und als Ausgangspunkt für erfolgreiches Lernen. Nun wünsche ich allen einen guten Schulstart und freue mich sehr auf die Schülerinnen und Schüler.



Mein Name ist **Claudia Josephine Snippe**. Ich bin gebürtige Holländerin mit Obwaldner Wurzeln und wohne mit meiner Familie in Sarnen. Mit grosser Freude darf ich die neue Klassenlehrperson im Natur- und Hauskindergarten sein. Als Naturpädagogin leite ich seit neun Jahren

die Waldspielgruppe Blätterdach in Sarnen. Ich bin Mama von drei Kindern und verbringe meine Freizeit gerne in der Natur, bin kreativ tätig oder beim Sport auch mit unserem Hund. Ich freue mich, ein Teil vom Team an der Alpnacher Schule zu sein.



Ich heisse **Denise Ulrich**, bin in Sarnen aufgewachsen und wohne in Stans. Seit 2017 bin ich als Klassenlehrerin tätig. Vergangenen Frühling/Sommer konnte ich eine Stellvertretung an der Schule Alpnach übernehmen und fühlte mich von Beginn an sehr wohl im Team.

Ich freue mich nun sehr im Sommer als Klassenlehrerin mit einer 1.Klasse zu starten und wieder für die Schule Alpnach tätig zu sein. In meiner Freizeit bin ich gerne und oft in der Natur unterwegs. Ob auf den Skiern, am Wandern, Biken und vielem mehr.





Mein Name ist **Markus Vieli** und ich wohne in Dallenwil, Nidwalden. Nach zehn Jahren Tätigkeit in der Privatwirtschaft entschied ich mich für ein Vollzeitstudium an der Pädagogischen Hochschule Luzern, das ich dieses Jahr erfolgreich beendet habe. Ich freue mich sehr darauf,

als Klassenlehrer respektive Coach mit den Lernenden gemeinsam interessanten und motivierenden Unterricht zu gestalten. Dabei ist es mir wichtig, sie auf ihrem Weg zu selbstbestimmten Menschen in unserer Gesellschaft und im Beruf zu begleiten und bestmöglich zu unterstützen.



Mein Name ist **Sabrina von Rotz** und ich freue mich sehr, ab August Teil des Teams im Natur- und Hauskindergarten zu sein. Dort werde ich in einem Teilpensum als Kindergartenlehrerin tätig sein. Zusätzlich arbeite ich als Co-Kitaleiterin im Chinderhuis Obwalden. Aufgewachsen bin ich in Kerns, heute lebe ich in Alpnach. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, beim Wandern oder Skifahren. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und neue Erfahrungen im Kindergarten Alpnach. ■

Achtung Schulweg: Luege – Brämse – Halte

Mit dem Schulstart sind wieder viele Kinder und Jugendliche zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs. Besonders für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler ist der Schulweg ein wichtiger Lern- und Erfahrungsraum, gleichzeitig aber auch eine Herausforderung.

Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmenden, ihre Geschwindigkeit den Gegebenheiten anzupassen, aufmerksam zu fahren und rund um Schule und Kindergarten besondere Vorsicht walten zu lassen. Ein paar Sekunden mehr Rücksicht können entscheidend sein.

Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen, den Schulweg für unsere Kinder sicher zu gestalten. Gemeinsam sorgen wir für einen gelungenen und unfallfreien Start ins neue Schuljahr.



BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse

Di und Do 15.00 – 19.00 h

Mi und Fr 15.00 – 17.00 h

Sa 09.30 – 11.30 h

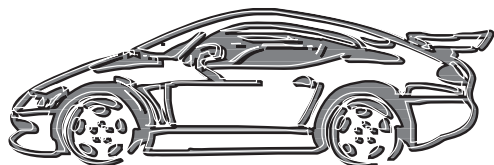
Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedio.net/alpnach

Nationale Schulwegkampagne:
Luege – Brämse – Halte ■



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

GARTENBAU
DUKA

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns
Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch

pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

Fundsachen an der Schule Alpnach

Mehr oder weniger täglich füllen sich die Fundkisten an der Schule Alpnach mit Schuhen, Jacken, Pullovern, Turnkleidern, Regenschirmen usw. Wir bitten die Eltern und Erziehungsberechtigten, die vermissten Materialien abzuholen. An folgenden Standorten stehen Fundkisten: Schulverwaltung, Bibliothek, Kindergarten, Sporthalle und Schulhaus 2003.

Die nicht abgeholten Fundsachen werden wir jeweils vor den Sommer- und Weihnachtsferien einer gemeinnützigen Organisation zukommen lassen. Wir danken für das Verständnis.



Die Fundkiste freut sich über Besuch!

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Bambino LÜK – Spielen, knobeln, dranbleiben»



Wir führen in der Bibliothek neu einige der Hefte zum bambino LÜK-System. Auch zwei Kästen mit den Plättchen können ausgeliehen werden.

Kinder von 2 – 6 Jahren können sich mit Freude und Neugier allein damit beschäftigen. Die bunten Plättchen werden hin und her gelegt, es wird ausprobiert, neu sortiert.

Die Aufgaben sind einfach aufgebaut und klar verständlich. Ihr Kind legt die Plättchen zu den passenden Bildern und findet heraus, wie alles zusammenpasst. Und wenn am Ende alles stimmt, zeigt ein kurzer Blick: geschafft!

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet!

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Rückblick Schuljahr 2025/26 – Bücherkisten Ausstellung der dritten Klassen

Die Kinder der dritten Klassen aus Alpnach luden die Eltern zu einer Ausstellung ein. Die Eltern konnten die 3D Umsetzung eines Buches ihrer Sprösslinge bewundern. Damit es so weit kommen konnte, waren mehrere Arbeitsschritte nötig.

Zuerst wählten die Kinder ein Buch aus. Sie lasen es, und dann begann die Bastelarbeit. In mitgebrachten Schuhschachteln wurden Szenen oder Landschaften aus dem gelesenen Buch mit einfachen Mitteln gewissermassen zum Leben erweckt. Es wurde gemalt, geschnitten, geleiimt, zusammengesteckt und geklebt, bis das Werk vollendet war.

Was noch fehlte, war die auditive Komponente. Dazu verfassten die Kinder einen kurzen Text zum Inhalt des Buches und lasen eine kurze Textstelle vor. Beides wurde aufgezeichnet und mit einem QR-Code, den das Bibliotheksteam verdankenswerterweise für die Kinder erstellte, versehen.

So konnten die Besucherinnen und Besucher am Dienstag, 23. Juni 2026 die Ausstellung mit mehreren Sinnen geniessen.

Wir danken allen Besuchern und Besucherinnen für ihr lebhaftes Interesse. Wer die Ausstellung verpasst hat und nun neugierig geworden ist: Acht gut gelungene Werke sind bis auf weiteres in der Bibliothek zu bestaunen.

Die Lehrpersonen der dritten Klassen Alpnach



Dieser Schrottplatz ist alles andere als Schrott, wirklich toll umgesetzt.



Ob ??? oder !!!, beides ist nach wie vor brandaktuell. ■

Musikschule Alpnach

Musikstart – Musikalische Förderung von Anfang an

Sie möchten Ihr Kind musikalisch fördern? An der Musikschule Alpnach ist das mit verschiedenen Kursen möglich. Auf spielerische Weise kann Ihr Kind im Gruppenunterricht die Freude an der Musik entdecken und seine musikalischen Anlagen entfalten.

Drei Kurse finden in Zusammenarbeit mit der Musikschule Sarnen in **Sarnen** statt (Anmeldung: Musikschule Sarnen www.musikschulesarnen.ch):

Musik und Bewegung für Eltern und Kind (ab Geburt)

Ein Angebot für Eltern mit ihrem Kind ab Geburt

Kursleitung: Doris Estermann + NN, Musikpädagoginnen

Kurszeit: Mittwoch, morgens

Kursort: Musikschule Sarnen, Cher, Sarnen

Kosten: 10 Lektionen, 220 Franken

Musik und Bewegung für Eltern und Kind (ab ca. 2 Jahren)

Ein Angebot für Kinder zwischen ca. 2 und 4 Jahren mit erwachsener Bezugsperson

Kursleitung: Stefanie Dillier, Musik- und Bewegungspädagogin

Kurszeit: Ab Mittwoch, 14. Oktober 2026,
9.00 – 09.45 Uhr

Kursort: Musikschule Sarnen, Cher, Sarnen

Kosten: 10 Lektionen, 140 Franken

Musik und Bewegung für Kinder (ab ca. 3 – 5 Jahren)

Ein Angebot für Kinder zwischen ca. 3 und 5 Jahren

Kursleitung: Stefanie Dillier, Musik- und Bewegungspädagogin

Kurszeit: Ab Mittwoch, 14. Oktober 2026,
10.00 – 10.45 Uhr

Kursort: Musikschule Sarnen, Cher, Sarnen

Kosten: Blockkurs Oktober bis Ostern, 280 Franken

Anmeldung:

Sing doch auch mit – es hat noch Plätze frei

Kinderchor

Ein Angebot für Kinder der 1. – 3. Klasse

Chorleitung: Stefanie Dillier, Musik- und Bewegungspädagogin

Probezeit: Ab Freitag, 28. August 2026,
15.15 – 16.00 Uhr

Proberaum: Musikzimmer 1, Kindergarten-Haus,
Alpnach

Kosten: keine

Mittelstufenchor

Ein Angebot für Kinder der 4. – 6. Klasse

Chorleitung: Antonia Gasser, Gesangspädagogin

Probezeit: Ab Freitag, 28. August 2026,
15.15 – 16.00 Uhr

Proberaum: Musikzimmer Schulhaus 1958, Alpnach

Kosten: 145 Franken pro Semester

Betreute Übezeit – BÜZ

Wenn man ein Musikinstrument erlernen will, gehört das Üben dazu. Es ist aber eine Tatsache, dass viele Kinder sich mit dem täglichen Üben zu Hause schwer tun. Deshalb bieten wir die betreute Übezeit über den Mittag an.

Üben über den Mittag in der Musikschule

Die Musikschule öffnet über den Mittag die Türen, damit Kinder und Jugendliche diese Zeit zum Üben und Musizieren nutzen können. Am **Montag-, Dienstag-, Donnerstag- und/oder Freitagmittag** kann, jeweils **15' oder 30'** geübt werden. Eine Musiklehrperson ist während dieser Zeit anwesend, nimmt die Kinder in Empfang, teilt das Übezimmer zu und bietet Unterstützung. Die SuS üben selbständig, allein oder im Tandem. Die BÜZ (betreute Übezeit) kostet pro Tag und Semester 30 Franken für 15', 60 Franken für 30'.

Informationen und Anmeldung

In den nächsten Tagen bekommen Sie über die Instrumentallehrperson die Unterlagen mit den Informationen und der Anmeldung. Es würde uns freuen, wenn Sie diese Gelegenheit für Ihr Kind nutzen.

Die Anmeldung für alle diese Angebote ist noch möglich.

Anmeldeschluss für diese Angebote für das Schuljahr 2026/27:

5. September 2026

www.musikschule-alpnach.ch

Es hat noch Plätze frei

Information, Beratung, Anmeldung

Musikschule Alpnach

Stefanie Dillier, Musikschulleitung

Schulhausstrasse 4

6055 Alpnach Dorf

041 672 73 64

stefanie.dillier@alpnach.ow.ch

www.musikschule-alpnach.ch



Hess
platten cheminee ofen
alpnach engelberg
hergiswil nottwil
www.hessundpartner.ch

Rückblick Pfarreianlässe

Erlebnisreiches Stocklager

Das diesjährige Stocklager liegt hinter uns – und was das für zwei Wochen waren! Während der gesamten Lagerzeit wurden wir von sonnigem Sommerwetter begleitet. So gab es fast täglich nur ein Ziel: der Sprung ins kühle Nass! Neben den ausgiebigen Badesessions war der Ausflug in die Schliere ein besonderer Frischekick.

In diesem Jahr drehte sich alles um die vielfältige Welt der Berufe, die sich als roter Faden durch das Lagerprogramm zog. Die Kinder teilten sich mit viel Begeisterung und Teamgeist in vier Gruppen auf: Förster, Bauarbeiter, Politiker und Taxifahrer. In verschiedenen Wettbewerben traten die Teams gegeneinander an.

Wir danken allen Kindern, Eltern und Helfern für dieses unvergessliche Lager!

Termin 2027: Das nächste Stocklager findet vom **5. bis 16. Juli 2027** statt. Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Lagerleiterin Christa Egger

Den ausführlichen Lagerrückblick lesen Sie auf unserer Webseite unter: <https://www.pfarrei-alpnach.ch/aktuell/rueckblick>



Spiel und Spass im Stocklager

Aktive Sommerlager von Jungwacht und Blauring

Vom 6. bis 19. Juli 2026 erlebten rund 70 Kinder und Leiter der Jungwacht Alpnach erlebnisreiche Tage in Kleinlützel SO. Unter dem Motto «Zurück in die Zukunft» reisten wir zu historischen Ereignissen aber auch zu wichtigen Persönlichkeiten aus der Weltgeschichte. Trotz des heissen und trockenen Wetters,

konnten alle Programmpunkte durchgeführt werden. Zu den Highlights gehörten sicherlich die Wasser-rutschbahn und die Zentrifuge. Aber auch das Geländespiel, die Nachtorientierung und die vielen sportlichen Wettkämpfe trugen zu einem unvergesslichen Lager bei. Allen Leitern gilt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz!

Präses Kusi Krummenacher



Jungwachtschar im Lagertenue

Vom 19. Juli bis 1. August 2026 durfte die Blauringschar zwei wunderschöne Lagerwochen in Kleinlützel SO miteinander verbringen. Unter dem Motto «Olympia» starteten wir jeden Tag in einem anderen Land und lernten dabei verschiedene Kulturen kennen. Durch spannende Sportspiele, abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge, wie zum Beispiel in den Tierpark oder in die Badi, konnten wir viele schöne Momente erleben. Es war eine unvergessliche Lagerzeit, auf die wir gerne zurückblicken und die die Vorfreude auf die kommenden Lager weckt.

Lagerleiterin Sara Niederberger



Blauring-Lagerjubiläum

Ausblick Pfarreileben

Mit dem Herzen unterwegs

Langeweile? Innere Unruhe? Sorgen? Oder einfach Lust auf eine kleine Auszeit mitten in Alpnach?

In den vergangenen drei Jahren sind wir gemeinsam von Alpnach aus verschiedene Abschnitte des Jakobsweges gelaufen. Dabei erlebten wir wie gut es tun kann, miteinander unterwegs zu sein und sich darauf einzulassen, was einem auf dem Weg begegnet. Doch mit jedem Abschnitt des Jakobsweges wurde die Anreise länger und die eigentliche Pilgerzeit kürzer. So entstand die Idee, einen **unkomplizierten Pilgerweg mit verschiedenen Routen direkt bei uns in Alpnach** zu gestalten. Ab dem Wochenende vom **5. und 6. September 2026** stehen in unserer Pfarrkirche **drei Pilgerucksäcke zum Ausleihen** bei den Infotischen in den linken, hinteren Bankreihen bereit. Jeder Rucksack enthält Impulskarten, Materialboxen und eine Landkarte.



Pilgern in Alpnach

Kommen Sie ohne Anmeldung oder Termin in die Kirche, nehmen Sie einen Rucksack und gehen Sie los – allein, als Familie, oder mit Freunden. Gut möglich, dass Sie unterwegs etwas entdecken, das im Alltag oft keinen Platz findet, denn beim Pilgern geht

man nicht nur mit den Füßen, sondern auch mit dem Herzen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere neuen Pilgerwege ausprobieren und sich diese kleine Auszeit gönnen. Vielleicht packt Sie das Pilgerfieber und nach dem ersten Rucksack folgt schon bald der zweite...?

PS: Wir vertrauen darauf, dass die Rucksäcke bei der Rückkehr wieder an ihren Platz in die Kirche gebracht werden. Danke.

Rise-Up Feiern und Chinderfiir

Herzliche Einladung an alle Kinder, Familien und Pfarreiangehörigen, am **Samstag, 5. September 2026 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche** gemeinsam in die neue Saison der Rise-Up Familiengottesdienste und der Chinderfiiren zu starten!

Neu finden parallel zu den Rise-Up Gottesdiensten die Chinderfiiren im Pfarreisaal statt. Damit möchten wir Familien terminlich entlasten und einen Raum schaffen, wo jüngere und ältere Kinder auf ihre eigene und altersgerechte Weise Gottesdienst feiern können. **Den Start machen wir am 5. September 2026 alle gemeinsam in der Pfarrkirche.** Im Laufe des Gottesdienstes werden die Chinderfiir-Kinder in den Pfarreisaal begleitet, wo ihre individuelle Feier weitergeht.

Wir freuen uns auf viele Pfarreiangehörige, die diese Feiern durch ihr Dabeisein mittragen. Denn genau davon leben unsere Gottesdienste: von **Menschen, die zusammenkommen, mitsingen, mitfeiern, und Gemeinschaft erleben**. Ob unter dem «Rägäbogä», der die Chinderfiir durch dieses Jahr begleitet, oder in den lebendigen und vielseitigen Rise-Up Familiengottesdiensten. Bis bald!



Chinderfiir im Zeichen des Regenbogens

Das Chinderfiir-Vorbereitungsteam lädt die Kinder der 1. – 3. Klasse herzlich zur Chinderfiir im Schuljahr 2026/2027 ein.

Der «Rägäbogä» verbindet Himmel und Erde und erinnert uns daran, dass Gott die Menschen begleitet und ihnen seine Nähe zusagt. Gemeinsam entdecken

wir die Farben des Regenbogens und überlegen, was sie uns für unser Leben erzählen können. **Die erste Chinderfiir findet am Samstag, 5. September 2026 satt und beginnt um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche, zusammen mit dem Rise-Up Familiengottesdienst.**

Fiire mit de Chlinä mit Blick auf die Schöpfung

Fiire mit de Chlinä ist ein gottesdienstliches Angebot für Babys und Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitpersonen. Die altersgerechte Feier dauert rund 15 bis 20 Minuten. In diesem Schuljahr entdecken wir gemeinsam die **Schöpfungsgeschichte**. Wir staunen darüber, wie aus kleinen Anfängen Schritt für Schritt unsere wunderbare Welt entstanden ist mit Licht, Wasser, Pflanzen, Tieren und Menschen. Nach jeder Feier wird den Kindern ein kleines «Bhaltis» abgegeben.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich darauf, viele Eltern, Grosseltern oder Paten mit Kleinkindern an den Feiern begrüßen zu dürfen, die fünfmal im Schuljahr jeweils am Mittwoch **um 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche** stattfindet. Zum ersten Mal am **Mittwoch, 9. September 2026**. Anschliessend jeweils gemütliches Zusammensein im Pfarreisaal bei Kaffee und Kuchen.



Fiire mit de Chlinä

Mittagstisch 65+

Die pfarreiliche Seniorenarbeit «Aktive LebensART» und Pro Senectute Obwalden laden herzlich ein zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Allmendpark Alpnach am **Mittwoch, 9 September 2026 um**

12.00 Uhr. Das Dreigangmenü mit Getränken (exkl. Wein) kostet 20 Franken pro Person. Anmeldungen nimmt das Pfarramt telefonisch (041 672 11 32) oder per Mail entgegen bis am Montag, 7. September 2026.

Einladung zur Bergchilbi Lütholdsmatt

Am **Sonntag, 13. September 2026** laden wir ein zum **Chilbi-Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der Kapelle Lütholdsmatt um 10.30 Uhr** und freuen uns über die musikalische Mitgestaltung der **Jodlergruppe Bärgröseli**.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich willkommen zum **Chilbibetrieb**, wo die **Familienkapelle Stöckli** für musikalische Unterhaltung sorgt. Mit den **Bergfreunden Alpnach** stossen wir an auf ihr stolzes, 90-jähriges Vereinsjubiläum und geniessen gesellige Stunden.

Busbetrieb mit Bus alpin auf Voranmeldung:

Bergfahrten ab BHF Alpnach: 7.05, 8.05, 9.05 Uhr

Talfahrten: 15.55, 16.55, 17.55 Uhr

Voranmeldung per App («Bus alpin») oder Telefon 079 421 62 46.

Der Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche entfällt. Dafür feiern wir gemeinsam am Samstagabend, 12. September 2026 um 17.30 Uhr eine Wortgottesfeier in der Kirche.



Jodlergruppe Bärgröseli auf Lütholdsmatt

Wähenzmittag im Pfarreizentrum

Die Pfarrei Alpnach lädt herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 18. September 2026 ab 12.00 Uhr im Pfarreizentrum**.

Kommen Sie ohne Voranmeldung, mit leeren Händen (und leerem Magen) ins Pfarreizentrum und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Buffet in netter Gesellschaft.

Wer den Wunsch hat, die gluschtige Auswahl um eine eigene Wähe zu erweitern, darf diese gerne dem Küchenteam im EG übergeben. Es können Frucht-, Gemüse-, Käsewähen oder Pizza zum Teilen gebracht werden. Getränke werden zur Verfügung gestellt. «Härzlich willkommä und rächt ä Guätä!»



feine Wähen am Wähenzmittag

Jubiläumskonzerte 80 Jahre Kirchenchor

Letztes Jahr feierte der Kirchenchor Cäcilia Alpnach sein Jubiläum anlässlich des Cäcilienfestes im kleinen Kreis. Schon damals war klar: Dazu gehört auch ein besonderes Konzert.

Nun ist es bald soweit! Nach den Sommerferien begann der Probeendspurt mit Vorbereitungen für zwei Konzerte. An einem Probesamstag widmet sich der Chor intensiv dem Programm. Besonders erfreulich ist die Unterstützung durch mehrere Gastsängerinnen und Gastsänger.

Im Mittelpunkt steht die **Uraufführung der Popmesse «Vertruiwä»** aus der Feder der Chorleiterin **Nicole Flühler**. Sie komponierte das Werk 2020 als Abschluss ihrer Masterarbeit. Nach langer Wartezeit freut sich der Chor sehr, diese Komposition erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zwei Besonderheiten zeichnen diese Komposition aus: die Popmesse verbindet Texte in Deutsch, Mundart, Englisch und Latein. Ausserdem begleitet eine sieben-

köpfige Band den Chor mit Piano, Drums, Bass, zwei Posaunen und zwei Trompeten. Unsere Chorleiterin bereitet den Chor in den Proben auf diese Konzerte vor. Da Nicole Flühler beim Auftritt auch als Solistin singt, dirigiert Rainer Held den Chor. Er ist ein erfahrener Orchester- und Chordirigent und war auch an der Hochschule tätig. Ergänzt wird das Hauptwerk durch weitere stimmungsvolle Lieder und Kompositionen.

Die Konzerte finden in der Pfarrkirche Alpnach statt:

- **Samstag, 19. September 2026, 19.30 Uhr**
 - **Sonntag, 20. September 2026, 17.00 Uhr**
- Eintritt frei, Türkollekte.

Der Kirchenchor Cäcilia Alpnach freut sich sehr darauf, viele Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen.



Kirchenchor Cäcilia 2024

Festgottesdienst am Eidg. Dank-, Buss, und Betttag

Gemeinsam feiern wir Eucharistie am **Bettagssonntag, 20. September 2026 um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche. Anschliessend serviert die Trachtengruppe Alpnach einen Apéro beim Pfarreizentrum. Herzliche Einladung.

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettis – Herzlichen Dank!**

Jubiläumskonzert



80 JAHRE KIRCHENCHOR CÄCILIA ALPNACH

mit Solosängerin, Komponistin und Chorleiterin

Nicole Flühler und Band

unter der musikalischen Leitung von

Rainer Held

Uraufführung
populäre Messe
«**Vertruiwä**»

Bruederchlais-Juiz
Ave verum von Mozart

Samstag, 19. September 2026 19.30 Uhr

Sonntag, 20. September 2026 17.00 Uhr

kath. Kirche Alpnach

Eintritt frei, Türkollekte



**Obwaldner
Kantonalbank**

langensand

ag

SWISSLOS
Kulturförderung
Kanton Obwalden



**GUBER
NATUR
STEINE**

Festgottesdienst am Bruder-Klausen-Tag

Am **Freitag, 25. September 2026** feiern wir den Gedenktag unseres Landesvaters, dem Heiligen Niklaus von Flüe. Das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich ein zum Festgottesdienst mit Eucharistiefeier um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Trio Feinklang mit Lisbeth Tschopp an der Altflöte, Rut Wieland an der Zither und Thomas Wieland am Piano.



Trio Feinklang

Wechsel in der musikalischen Leitung

Gemäss Bekanntgabe an der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Mai 2026, verlässt uns Organist Ismaele Gatti per Ende August 2026 um in Deutschland eine Vollzeitstelle an einem Theater anzutreten. Wir wünschen ihm für die neue berufliche Herausforderung alles Gute und viel Erfolg.

Ismaele Gattis letzter Orgeleinsatz in einem unserer Gottesdienste ist am Sonntag, 30. August 2026, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche. Um gemeinsam Eucharistie

zu feiern und die Wertschätzung für Ismaele Gattis Wirken in Alpnach auszudrücken, laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich zur Feier ein.

Bitte vormerken: Am Sonntag, 11. Oktober 2026, um 17.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche ein abwechslungsreiches Abschieds-Orgelkonzert von Ismaele Gatti statt – direkt im Anschluss an die Alpnacher Dorfchilbi. Der Eintritt ist frei (Türkollekte).

Lieber Ismaele, herzlichen Dank, dass du unsere Gottesdienste und Pfarreianlässe während mehr als vier Jahren mit deiner wundervollen Musik bereichernd mitgestaltet hast. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg von Herzen alles Gute!

Per 1. September 2026 übernimmt Chorleiterin Nicole Flühler die Aufgabe der Hauptorganistin inklusive musikalischer Leitung. Wir freuen uns sehr, dass Nicole Flühler ihr Pensum erweitert und diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Funktion!



Ismaele Gatti



Nicole Flühler

Seelsorgeteam und Kirchgemeinderat Alpnach ■





röthlin

BESTATTUNGEN

Rund um die Uhr erreichbar

041 662 29 00

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch



ROETHLIN

KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54

Fax: 041 671 03 53

E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichistr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch



GUBER
NATUR
STEINE

GUBER.CH



Isi Informationä ...

Bergchilbi / Kapelle Lütoldsmatt

Bergchilbi Lütoldsmatt – wo Tradition auf Unterhaltung trifft

Die Bergchilbi findet jährlich bei der Bruder-Klaus-Kapelle Lütoldsmatt oberhalb von Alpnach statt. Sie ist eng mit dem Kapellweihfest verbunden, das jeweils am zweiten Sonntag im September gefeiert wird. Organisiert wird die Chilbi im Wechsel durch lokale Vereinigungen beziehungsweise engagierte Persönlichkeiten aus dem Alpnacher Gebiet.

Die Kapelle als Symbol des Zusammenhalts

Die Bergkapelle entstand Ende der 1960er-Jahre aus einem kollektiven Bedürfnis heraus. Nach Überschwemmungen und dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Alpggebiet entstand der Wunsch, auf der Lütoldsmatt eine Bruder-Klaus-Kapelle zu errichten. Der Bau wurde 1968 beschlossen und 1969 eingeweiht. Zahlreiche Freiwillige, Handwerker und Wohltäter trugen zum Gelingen bei.

Die Entstehungsgeschichte zeigt einen Wert, der bis heute die Bergchilbi prägt: Wenn die Gemeinschaft zusammensteht, wird aus einer Idee ein Dorfwerk.

Tradition: Gottesdienst, Bergwelt und Brauchtum

Kernstück der Bergchilbi ist bis heute der feierliche Gottesdienst bei der Kapelle. Die Messe wird regelmässig von Jodlergruppen und Ländlermusik begleitet. Damit verbindet die Veranstaltung religiöse Tradition mit typisch innerschweizerischem Brauchtum.

Die Kulisse der Lütoldsmatt verstärkt diesen Charakter zusätzlich. Die Bergkapelle liegt inmitten der Alp-landschaft am Pilatus und bietet einen Ort der Ruhe, Besinnung und Begegnung.

Unterhaltung: Geselligkeit statt Spektakel

Die Bergchilbi Lütoldsmatt lebt nicht von Spektakel, sondern von echter Begegnung. Im Mittelpunkt stehen nach dem Gottesdienst das gemeinsame Feiern, regionale Musik, Jodelgesang, Ländlermusik, lokale Spezialitäten sowie der Austausch zwischen Einheimischen, Älplern, Wanderern und Gästen. Sie bewahrt gelebtes Brauchtum, stärkt die Verbindung zwischen Tal und Berg und macht die tiefe Verbundenheit Alpnachs mit seinen Alpen, seiner Geschichte und der Berglandwirtschaft erlebbar. Generationen kommen zusammen, pflegen Traditionen und erfahren

die Lütoldsmatt als Ort der Gemeinschaft, Kultur und Erholung. Die Bergchilbi ist weit mehr als ein jährliches Fest: Sie verbindet die Geschichte der Bruder-Klaus-Kapelle mit lebendiger Tradition und zeigt eindrücklich, wie Brauchtum in Alpnach nicht bewahrt, sondern Jahr für Jahr gemeinsam gelebt wird.



Kapelle Lütoldsmatt

Quelle Foto: Homepage Pfarrei Alpnach

Lernende im Forstbetrieb

Erfolgreicher Lehrabschluss

Elias Berwert von Giswil konnte sein Fähigkeitszeugnis als Forstwart EFZ an der Diplomfeier am 4. Juli 2026 in Sarnen entgegennehmen. Er hat seine dreijährige Lehre im Forstbetrieb der Korporation Alpnach erfolgreich abgeschlossen. Ihm wird nun ein sogenanntes «Sprungbrett» geboten und er wird bis zu Beginn seiner Rekrutenschule im Februar 2027 befristet als Forstwart angestellt.



Elias Berwert

Lehrbeginn

Am 17. August 2026 nach den Betriebsferien des Forstbetriebes hat Yanic Flury aus Stans die dreijährige Lehre als Forstwart EFZ im Forstbetrieb begonnen. Wir wünschen Yanic einen guten Start und viel Freude an seiner zukünftigen Tätigkeit im Wald.

*Yanic Flury*

Personalwechsel im Forstbetrieb

Nach zehn Dienstjahren als Forstwart beim Forstbetrieb Alpnach wollte sich Lars Durrer neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Wir mussten Lars per Ende April 2026 leider verabschieden. Wir danken ihm für seinen Einsatz beim Forstbetrieb Alpnach und wünschen ihm viel Erfolg auf den neuen Wegen.

Auf unsere Stellenausschreibung hat sich Philipp Rohrer aus dem Melchtal gemeldet. Wir durften Philipp ab dem 24. August 2026 als Forstwart in unserem Team begrüßen. Philipp hat die Ausbildung zum Forstwart EFZ bei der Korporation Sachseln absolviert und anschliessend bei der Abächerli Forstunternehmen AG gearbeitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

*Philipp Rohrer*

Brenn- und Cheminéeholz vom Forstbetrieb Alpnach

Der Forstbetrieb der Korporation Alpnach stellt jedes Jahr rund 315 Ster (236 m³) Brennholz aus dem Alpnacher-Wald her. Dieses Brennholz wird dann zwei Jahre in der Spaltenhalle im Chilcherli neben dem Forstwerkhof gelagert und luftgetrocknet.

Unser Brennholz wird zu regionalen Marktpreisen verkauft und die Erlöse decken rund die entstandenen Kosten. Wir verkaufen somit unser Brennholz zu Selbstkosten-Preisen im Sinne einer Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde Alpnach. Darum beschränken wir uns auf Brennholz-Lieferungen in unserer Gemeinde. In Ausnahmefällen werden auch Kunden, die mit der Korporation Alpnach speziell verbunden sind, in Nachbargemeinden beliefert.

Der Herbst zieht bald wieder ein und die Heizsaison beginnt. Oder es gibt wieder kältere Abende, an denen ein Cheminée-Feuer wieder Sinn macht und den Feierabend verschönert.

Haben Sie Interesse an unserem Brennholz? Dann melden Sie sich bei unserem Brennholz-Verantwortlichen Gusti Imfeld unter 079 641 66 58. Bei Bestellungen in der Heizsaison ist mit Wartezeiten zu rechnen, da die Lieferungen grundsätzlich gemäss den Bestelleingängen abgearbeitet werden.

Kurzes Update aus dem Pfistern Areal

Es bewegt sich etwas im Pfistern Areal: Die ersten Mieter sind Anfang August in den Mühletrakt eingezogen und füllen die historische Pfistern Mühle mit neuem Leben. Die sanierten Gewerberäume bieten attraktive Möglichkeiten für Unternehmen, kreative Ideen und lokale Dienstleistungen.

Wir freuen uns über die wachsende Gemeinschaft auf dem Areal. Es ist schön zu sehen, wie aus einer Vision Schritt für Schritt ein lebendiger Treffpunkt für Arbeit, Begegnung und neue Projekte entsteht. Kennen Sie ein Unternehmen, ein Start-up oder eine Person aus Ihrem Netzwerk, die auf der Suche nach einem passenden Gewerberaum ist? Dann empfehlen Sie das Pfistern Areal gerne weiter.

Schrebergärten «Kleine Schliere»

Die Schrebergärten an der Kleinen Schliere in Alpnach Dorf sind ein eher stilles, aber wertvolles Angebot der Korporation Alpnach. Das Land gehört der Korporation, die Verwaltung der Gartenparzellen erfolgt über eine zuständige Kontaktperson.

Für viele Menschen sind Schrebergärten weit mehr als nur ein Stück Land. Sie bieten die Möglichkeit, eigenes Gemüse, Kräuter oder Blumen anzubauen, Zeit in der Natur zu verbringen und einen Ausgleich zum oft hektischen Alltag zu finden. Gerade in einer Gemeinde wie Alpnach schaffen solche Gärten Begegnungen zwischen Generationen, fördern den Austausch von Wissen und stärken das Verständnis für nachhaltige Lebensmittelproduktion.

Die Lage an der Kleinen Schliere verbindet das Gärtnern mit einem besonderen Naturerlebnis. Gleichzeitig ist das Gebiet Teil einer landschaftlich und wasserbaulich bedeutenden Umgebung, die für den Hochwasserschutz der Gemeinde laufend gepflegt und weiterentwickelt wird.

Oft haftet dem Begriff «Schrebergarten» das Bild einer vergangenen Zeit an. Dabei sind diese kleinen Oasen heute aktueller denn je: regional, nachhaltig, gesund und gemeinschaftlich. Sie bieten Raum für Erholung, Kreativität und das gute Gefühl, etwas Eigenes wachsen zu sehen. Vielleicht ist ein Schrebergarten nicht einfach ein Stück Boden, sondern ein kleiner Ort, an dem Lebensqualität Wurzeln schlägt? ■



50 Jahre Karst- und Höhlenforschung in Obwalden

www.neko.ch



alpnach.ch

Haustechnik aus einer Hand



PILATUS-THERM AG

Sind Sie auf der Suche nach einem zuverlässigen Partner für Ihre Haustechnik? Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen für die

Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimatechnik

inkl. Wartung & Reparatur aller Anlagen.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Projekt realisieren. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website.

Brünigstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 11 24
info@pilatus-therm.ch
www.pilatus-therm.ch

Veranstaltungskalender

September 2026

Gemeinde		
Di	1.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren
		Treffpunkt Pfarreizentrum Alpnach
Sa	12.	JUBLA-Anlass «Buiä, Butzä, Punktä»
		Werkhof Alpnach
Di	15.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren
		Treffpunkt Pfarreizentrum Alpnach
Mi	16.	Sprechstunde des Gemeindepräsidenten
		Gemeindehaus Alpnach
Sa	19.	Rekrutierung Feuerwehr
		Feuerwehr Alpnach
So	27.	Volksabstimmung
		Gemeindehaus Alpnach

Pfarrei St. Maria Magdalena

Di	1.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier der Frauengemeinschaft mit Orgel und Querflöten
		9.30 Uhr	Begägnigs-Kafi im Pfarreizentrum
Do	3.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Fr	4.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
		19.00 Uhr	Magnuswallfahrt nach Sachseln mit Eucharistiefeier
Sa	5.	17.30 Uhr	Chinderfiir (Start in der Pfarrkirche mit Rise-Up Feier)
		17.30 Uhr	Rise-Up Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
So	6.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum
Di	8.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mi	9.	12.00 Uhr	Mittagstisch Aktive LebensART im Allmendpark
		15.00 Uhr	Fiire mit de Chlinä in der Pfarrkirche
Do	10.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
		19.00 Uhr	Firmkurs: Themenabend im Pfarreizentrum
Sa	12.	17.30 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
So	13.	10.30 Uhr	Chilbi-Gottesdienst auf Lütholdsmatt mit der Jodlergruppe Bärgröseli
Mo	14.	15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse mit Kirchenbesuch
Di	15.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
		9.30 Uhr	Begägnigs-Kafi im Pfarreizentrum
		15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse mit Kirchenbesuch
		19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion im Pfarreizentrum
Do	17.	15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse mit Kirchenbesuch
		16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
		17.00 Uhr	Religionsunterricht 2.IOS
Fr	18.	12.00 Uhr	Wähenzmittag im Pfarreizentrum - Genuss ohne Voranmeldung
Sa	19.	19.30 Uhr	Jubiläumskonzert Kirchenchor mit Uraufführung der Popmesse «Vertruiwä» von Nicole Flühler
So	20.	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Eucharistie am Bettag in der Pfarrkirche
		17.00 Uhr	Jubiläumskonzert Kirchenchor mit Uraufführung der Popmesse «Vertruiwä» von Nicole Flühler

Di	22.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		19.30 Uhr	Elternabend Versöhnungsweg 4. Klasse im Pfarreizentrum
Mi	23.	13.30 Uhr	Religionsunterricht 1. IOS
Do	24.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
Fr	25.	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Eucharistie zum Fest Bruder Klaus in der Pfarrkirche mit dem Trio Feinklang
So	27.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Di	29.	9.00 Uhr	keine Dienstagsgottesdienste während den Schulferien

Diverses

Fr	4.	Stubätä im Landgasthof Schlüssel	Landgasthof Schlüssel
Sa	5.	Allmendparkfest	Allmendpark Alpnach
Mo	7.	Monatsübung Samariter Alpnach	Samariterverein Alpnach
Do	10.	Gesundheit durch Balance	Gemeinschaft Zentrum Sarneraatal
So	13.	1. Internationaler UNESCO-Tag Höhlen & Karst	Stiftung NeKO
Sa	19.	Kirchenchor-Konzert	Kirchenchor Cäcilia
So	20.	Kirchenchor-Konzert	Kirchenchor Cäcilia
Do	23.	Zitherspiel & Kinder mit Schwyzer-Örgeli	Allmendpark Alpnach

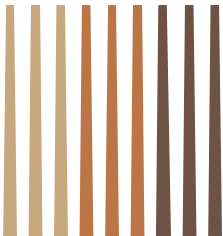
Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen. ■

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.



THEO FISCHER & PARTNER

Farbe. Form. Struktur.

PHILIPP IMFELD Telefon 079 949 20 38
 Malergeschäft Kreuzstrasse 20 | 6056 Kägiswil
 Werk Chilcherliweg 1 | 6055 Alpnach
 theofischerpartner.ch

Malerhandwerk.



Jetzt realisieren



Ihr Projekt?

Jetzt umsetzen bevor
der Eigenmietwert abgeschafft wird

- Renovation
- Elektroverteilung
- Küchengeräte

**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

SP Alpnach



Verabschiedung Sibylle Wallimann aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat ohne Gemeinderätin Sibylle Wallimann ist noch nicht ganz vorstellbar – ab 1. Juli 2026 hat sie ihr Departement Bildung und Kultur weitergegeben.

16 Jahren setzte sie sich mit viel Engagement und Herzblut in und für die Gemeinde Alpnach ein. Die SP Alpnach dankt Sibylle sehr herzlich für all ihre Arbeit.

Dem neuen Gemeinderatsmitglied Patrick Matter wünscht die SP viel Energie und Freude in der politischen und organisatorischen Arbeit in Alpnach.

Schulweg

Das neue Schuljahr hat begonnen. Damit verbunden auch wieder die Bemühungen, die Elterntaxi zu unterbinden. Die Schulleitung macht in Zusammenarbeit mit dem VCS und Energie Schweiz in einem Pilotprojekt dazu mit. Im Juni wurde eine Umfrage zum Thema an alle Eltern verteilt. Die Auswertung ist ausstehend.

Die SP Alpnach begrüsst die Initiative der Schule, bei MONAMO («Modelle nachhaltiger Mobilität») von Energie Schweiz dabei zu sein. So kann Alpnach schweizweite Projekte für eine verbesserte Sicherheit rund um die eigene Schule nutzen.

Zu guter Letzt

Eine Hitzewelle nach der anderen ... lässt uns gemeinsam die richtigen Schlüsse und politischen Massnahmen davon ableiten. Jetzt!

Vorstand SP Alpnach

Städer Fahrschu



Martin Britschgi
Telefon 079 504 45 64
www.staederfahrschule.ch
6053 Alpnachstad

CSP Alpnach



70 Jahre CSP Obwalden

Am 23. August 2026 feierte die CSP Obwalden ihren 70. Geburtstag. Mehr als 50 Personen besuchten den Jubiläums-Anlass im Sportcamp im Melchtal. Die CSP ist eine langjährige, wichtige Playerin auf dem politischen Parkett. Sie stellt regelmässig Mitglieder für den Kantonsrat sowie Vertreterinnen und Vertreter im Alpnacher Gemeinderat. Die Partei setzt sich insbesondere für die Werte Solidarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ein. Seit über 50 Jahren gibt es die CSP als Ortspartei in Alpnach und bringt ihre spezifische Stimme in die lokale Politik ein.

Parteitreffen

Am 19. August 2026 fand ein Ortsparteitreffen statt. Es wurde über diverse aktuelle Themen diskutiert. So waren unter anderem der lokale Denkmalschutz, das Alterszentrum, das angedachte Gesundheitszentrum und der Hochwasserschutz Thema. Ebenso war der trockene Sommer ein Diskussionsthema, woraus folgender Input entstand:

Strategie für künftige Trockenperioden

Unser Kanton ist geprägt durch eine einmalige Landschaft. Für die Erhaltung dieses wertvollen Lebensraums für kommende Generationen ist ein sorgfältiger Umgang mit der Natur und unseren Ressourcen unabdingbar. Die CSP setzt sich für eine nachhaltige Energienutzung ein und orientiert sich an der 2000-Watt-Gesellschaft. Der heisse Sommer und die grosse Trockenheit beschäftigt aktuell alle. Die CSP Alpnach interessiert sich dafür, über welche Strategie Alpnach für künftige Trockenperioden verfügt.

Nächste Treffen

Am 3. September 2026 findet im Hirschen in Sarnen der Parteitag mit Parolenfassung statt. Die Sarner Ortspartei organisiert am 18. September 2026 den nächsten CSP-Freitagstreff.

Am Freitag, 13. November 2026 findet ein Alpnacher CSP-Raclette-Essen statt. Bei diesem geselligen Anlass wird ebenfalls die Gelegenheit bestehen, sich über diverse politische Themen auszutauschen. Die Einladung folgt, alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Immer aktuell: alpnach.ch

Die Mitte Alpnach Die Mitte Alpnach

Sommeranlass: Besuch im Frauenkloster St. Andreas

Die Mitte-Mitglieder und ihre Angehörigen besuchten am 27. Juli 2026 den Kulturgüterschutzraum des Frauenklosters St. Andreas in Sarnen. Äbtissin Rut-Maria begrüßte mit einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Benediktinerinnen, die seit 1615 in Sarnen leben. Während des Hochwassers 2005 wurde der unterirdische Kulturgüterschutzraum geflutet und die gelagerten Sammelgegenstände überschwemmt. Bei der Führung durch den neuen Schutzraum, der sich heute im 1. Stock des Hauses Nazareth befindet, kam Äbtissin Rut-Maria immer wieder auf das Hochwasser zu sprechen. Die Textiliensammlung, die rund 800 Sammelstücke umfasst und zu den bedeutendsten Sammlungen der Schweiz gehört, konnte gerettet werden. Die liturgischen Gewänder und Gegenstände sowie die Kleidchen des Sarnen Jesuskindes weisen heute aber zum Teil Verfärbungen auf, welche an die Tage unter Wasser erinnern. Die wertvolle Sammlung des Frauenklosters umfasst sodann rund 400 Handschriften und Bücher ab dem Mittelalter, Votivgaben für das Sarnen Jesuskind, Gemälde und Skulpturen vom Barock bis ins 19. Jahrhundert und liturgische Geräte vom Spätmittelalter bis ins 18. Jahrhundert. Ein besonderes Juwel ist die Musikbibliothek, welche zu den wertvollsten Musiksammlungen der Schweiz gehört. Äbtissin Rut-Maria zeigte exemplarisch einige der über 5'000 Musikhandschriften und rund 4'300 Musikdrucke aus dem 17. bis zum 20. Jahrhundert. Nach der Führung waren die Besucher zu einem Getränk ins Klosterkaffee eingeladen. Äbtissin Rut-Maria beantwortete Fragen und erklärte, dass heute neben den Schwestern von Sarnen zudem die Schwestern-Gemeinschaften aus dem Melchtal und aus Wikon im Benediktinischen Zentrum leben, welches von der Stiftung Ora et Labora betrieben wird. Der Besuch im Frauenkloster bot einen interessanten Blick hinter die Klostermauern. Wir danken Äbtissin Rut-Maria für den herzlichen Empfang und die spannende Führung.



Äbtissin Rut-Maria führt durch die Sammlungen

Sommercamp der Jungen Mitte Schweiz

Gut dreissig junge Mitte-Mitglieder aus der ganzen Schweiz, von Genf, über das Tessin, bis St. Gallen und Basel nahmen Mitte August am Sommercamp im Juvenat im Melchtal teil. Sie bearbeiteten in Workshops verschiedene Themen und tauschten sich gegenseitig aus. Den Aufenthalt im Melchtal nutzten sie zudem, um Obwalden näher kennen zu lernen. Anlässlich eines Grillabends diskutierten sie mit Ständerat Erich Ettlin und Regierungsrat Christoph Amstad und erhielten dabei einen guten Einblick in den Alltag der Politiker.

Elias Wallimann aus Alpnach hat viel zur Vorbereitung und Durchführung des Anlasses beigetragen. Herzlichen Dank für dein Engagement, Elias!



OK-Mitglieder Sommercamp mit Gästen

Eidgenössische Abstimmungsvorlagen vom 27. September 2026

Der Sommerparteitag der Mitte Obwalden 26. August 2026 zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom September (Neutralitätsinitiative und Ernährungsinitiative) wurde abgesagt. Die Abstimmungssparolen werden online gefasst. Die Mitglieder werden von der Kantonalpartei per Mail angeschrieben.

Agenda

28.08.2026, 17.30 Uhr	Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
27.09.2026	Abstimmungssonntag (eidgenössische Vorlagen)
03.10.2026	Bericht aus Bern mit Ständerat Erich Ettlin, Restaurant Obwaldnerhof, Sarnen

Vorstand Die Mitte Alpnach



FDP.Die Liberalen Alpnach



Vorschau ordentlicher Parteitag FDP.Die Liberalen Obwalden

Am Dienstag, 1. September 2026 um 19.00 Uhr, steht der nächste Kantonalparteitag der FDP.Die Liberalen Obwalden in Lungern auf dem Programm. Zum Auftakt erhalten wir einen Einblick in die beiden gastgebenden Unternehmen, die Enz Pflasterungen & Natursteinbe-
läge und die Garage Vogler.

Im offiziellen Teil im Anschluss folgt die Parolenfassung zu den beiden eidgenössischen Abstimmungen vom 27. September 2026 über die Initiativen «Für eine sicher Ernährung» und «Wahrung der Schweizer Neutralität».

Neben den Mitgliedern der FDP.Die Liberalen Obwalden sind auch Gäste herzlich eingeladen.

Für alle, die gerne teilnehmen würden, aber keine Fahrgelegenheit haben, wird vom Vorstand nach Bedarf ein gemeinsamer Transport nach Lungern organisiert. Interessierte melden sich bitte bis 30. August 2026 bei Reto Wallimann (Mail: retowa@bluewin.ch).

Der Kantonalvorstand freut sich auf viele Parteimitglieder und Gäste.

Vorstand FDP.Die Liberalen Alpnach

Äplerbruderschaft Schoried



Einladung zur 73. ordentlichen Generalversammlung
Freitag, 28. August 2026 um 20.00 Uhr im ehemaligen
Gasthaus zur Rose.

Der Äplerrat freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

**BLEIBENDE
PRÄSENZ.**

Namensschilder von FAMO

Allmendpark Alpnach



Herzlich willkommen unseren neuen Lernenden!

Auch in diesem Jahr dürfen wir neue Lernende in unserem Betrieb willkommen heissen. Wir freuen uns sehr, sie auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu dürfen und gemeinsam mit ihnen neue Erfahrungen zu sammeln.

Für unsere neuen Lernenden beginnt eine spannende Zeit voller neuer Eindrücke, Herausforderungen und Begegnungen. Wir werden sie auf ihrem Weg begleiten, ihnen Verantwortung übertragen und sie dabei unterstützen, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Wir wünschen unseren neuen Lernenden einen erfolgreichen Start, viel Freude an ihrer Ausbildung und eine schöne, lehrreiche Zeit bei uns.

Wir freuen uns, dass ihr Teil unseres Teams seid!

Für das Jahr 2027 haben wir noch offene Lehrstellen.

Allmendpark Alpnach

*Ausbildungsverantwortliche
Carina Küchler*



Hintere Reihe von links: Vaia Tsiolou, Celina-Celia Imfeld, Natalia Dlugosch.

Vordere Reihe von links: Leona Komani, Ramona Müller, Marina Durrer.

Auf dem Bild fehlt: Choekyong Godok Tsang

bfu-Sicherheitstipp «Sicherer Schulweg»



Die 5 wichtigsten Tipps:

- Als Eltern oder Betreuungsperson den Schulweg mit den Kindern üben.
- Als Eltern oder Betreuungsperson den für die Kinder sichersten Weg wählen. Das ist nicht immer der kürzeste.
- Als Fahrzeuglenker in der Nähe von Kindern doppelt aufpassen.
- Als Lehrperson den Schulweg am Elternabend und im Unterricht thematisieren.
- Als Behörde und Schulleitung der Schulwegplanung den nötigen Stellenwert geben.



Schulstart

Sicher unterwegs – Eltern als wichtigste Begleiter im Strassenverkehr

Für Kinder ist der Strassenverkehr zugleich faszinierend und herausfordernd. Täglich sammeln sie neue Eindrücke und lernen, sich in ihrer Umgebung zurechtzufinden. Gleichzeitig lauern im Verkehr zahlreiche Gefahren, die von Kindern oft noch nicht richtig eingeschätzt werden können. Deshalb kommt den Eltern eine zentrale Rolle zu, wenn es darum geht, den Nachwuchs sicher und schrittweise an die selbstständige Teilnahme am Strassenverkehr heranzuführen.

Besonders wichtig ist die Vorbildfunktion der Erwachsenen. Kinder beobachten das Verhalten ihrer Eltern genau und orientieren sich daran. Wer Verkehrsregeln konsequent einhält, vermittelt seinem Kind Sicherheit und fördert ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Alltag.

Beim Üben empfiehlt sich ein schrittweises Vorgehen. Zunächst sollten die Eltern die wichtigen Regeln erklären und das richtige Verhalten vorzeigen. Anschliessend

können die Situationen gemeinsam geübt werden, bevor das Kind die Aufgabe selbstständig bewältigt. Dabei ist es hilfreich, das Kind die Regeln nochmals mit eigenen Worten erklären und das Gelernte selbst vorführen zu lassen, während die Eltern aufmerksam beobachten.

Um nachhaltige Lernerfolge zu erzielen, sollte der Schwierigkeitsgrad der Übungen langsam erhöht und das Gelernte regelmässig wiederholt werden. So gewinnen Kinder mit der Zeit an Sicherheit und Selbstvertrauen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sichtbarkeit im Strassenverkehr. Helle, leuchtende Kleidung sowie reflektierende Materialien sorgen dafür, dass Kinder insbesondere in der Dämmerung und bei schlechten Sichtverhältnissen besser wahrgenommen werden.

Mit Geduld, regelmässigem Üben und der Unterstützung ihrer Eltern lernen Kinder Schritt für Schritt, sich sicher und verantwortungsbewusst im Strassenverkehr zu bewegen.

Weitere Informationen zum sicheren Verhalten von Kindern im Strassenverkehr finden Interessierte im Merkblatt. Dieses enthält Tipps und Hinweise, welche Eltern helfen soll, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Über den untenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zum Merkblatt. So lässt sich die Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr nachhaltig fördern.



SwissCityMarathon – Lucerne

Premiere Mini Marathon Alpnach

Am Sonntag, 25. Oktober 2026 laufen nicht nur die Erwachsenen – neu dürfen sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre auf eine Laufpremiere freuen! Im Rahmen des SwissCityMarathon wird der erste Mini Marathon Alpnach stattfinden. Für alle sportbegeisterten Fans ist natürlich auch für beste Unterhaltung gesorgt.

2.195 km Mini Marathon

Beim Mini Marathon Alpnach stehen die jüngsten Läuferinnen und Läufer ganz im Mittelpunkt. Auf einer Distanz von 2,195 Kilometern können Kinder der Jahrgänge 2014 bis 2019 ihre Freude am Laufen zeigen und echte Wettkampfluft schnuppern. Gestartet wird in drei Altersgruppen: Um 10.20 Uhr gehen die Jahrgänge 2018/2019 auf die Strecke, um 10.40 Uhr folgen 2016/2017 und um 11.00 Uhr starten 2014/2015. Start und Ziel befinden sich in Niederstad (Höhe Autobahnunterführung). Dass beide Punkte am selben Ort liegen, macht den Ablauf besonders übersichtlich und ist auch für Eltern sowie Helfende ein grosser Vorteil. Auf der Strecke sorgt eine Wende nach $\frac{1}{2}$ der Laufdistanz mit einem kleinen Glockenständer und Musik für zusätzliche Stimmung. Die Teilnahme ist kostenlos. So wird allen Kindern ein unkomplizierter und unvergesslicher Einstieg in die Marathon-Welt ermöglicht. Die Anmeldung ist nur online über die Website «www.swisscitymarathon.ch» möglich und muss vorgängig gemacht werden.



Kids-Race (Bild: Tobias Lackner)

Unterhaltung an der Wende

4'500 Marathon-Laufende bereiten sich aktuell auf ihren Lauf vor. An der Wende erwartet sie mit dem grossen OW-Glockenständer ein besonderes Highlight. Damit das Erlebnis aber nicht nur für die Laufenden,

sondern auch für die Bevölkerung zu einem unvergesslichen Tag wird, ist ein unterhaltsames Rahmenprogramm geplant. An der Wende sorgen die Tschiffler Dozen für die passende Atmosphäre. Ein kleiner Getränkeverkauf darf dabei nicht fehlen. Für die kleinen und grossen Fans gibt es zudem die Möglichkeit, kreative Fanplakate zu basteln. Mit bunten Farben und persönlichen Botschaften können Sie die Laufenden motivieren. Die Wende ist 600 m vom Bahnübergang Alpnachstad entfernt und in 5 min zu Fuss erreichbar.

Niederstad

In Niederstad entsteht ein weiterer stimmungsvoller Treffpunkt entlang der Strecke. Zum einen befinden sich hier Start und Ziel des neuen Mini Marathon, zum anderen sorgen die Städler Schränzer mit ihren mitreisenden Klängen für beste Stimmung – sowohl bei den Laufenden als auch beim Publikum. Ein Besuch lohnt sich also! Heissen wir die Teilnehmenden gemeinsam herzlich willkommen und feuern wir sie mit der einzigartigen Alpnacher Stimmung kräftig an. ■

Auto von Ah AG

Industriestrasse 25 • 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 72 90 • www.autovonah.ch

FIAT

PROFESSIONAL

FIAT



www.langensand-ag.ch

langensand

ag

6055 alpnach

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN**



Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz
Fenster aus eigener Produktion
mit Liebe zum Detail und höchster Qualität.
Überzeugen Sie sich selbst!

041 619 70 83

rene.wallimann@fensterbuer.ch

6382 Büren

René Wallimann

WWW.FENSTERBUENTER.CH



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf

Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)



WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Frauengemeinschaft Alpnach



Programm September 2026

Di, 1. **Frauengottesdienst mit musikalischer Begleitung: Ruth von Rotz, Querflöte**

Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Alpnach

Mi, 9. **Fiire mit de Chline mit anschliessendem Zvieri**

Zeit: 15.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Alpnach

Di, 15. **Meditation am Abend mit Ruth Stöckli**

Ein Moment der Stille im Alltag. Gemeinsam zur Ruhe kommen, loslassen und neue Kraft schöpfen.

Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Besinnungsraum Alpnach
Kosten: 10 Franken
(Nichtmitglieder 15 Franken)

Mi, 16. **Tagesausflug**

Wer kennt sie nicht – die knusprig-feinen Apérogebäcke von Roland! Hast du dich auch schon gefragt, was das Geheimnis dahinter ist? Dann komm mit uns auf unseren Tagesausflug!

Wir besuchen die Firma Roland in Murten und werfen gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen der feinen Backkunst.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen in Murten lassen wir es uns gut gehen.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Aarberg, wo du Zeit hast, das charmante Städtchen zu erkunden, durch die Gassen zu bummeln oder dich bei einem feinen Dessert zu verwöhnen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag mit euch! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um pünktliche Anmeldung bis zum 2. September 2026.

Abfahrt: 6.45 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche Alpnach
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
Anmeldung: Irma Langensand,
m.i.langensand@gmail.com
oder 079 737 02 35

Anmeldeschluss: 2. September 2026

Kosten: 95 Franken
(Nichtmitglieder 100 Franken)

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Fleisch- oder Vegimenü gewünscht wird.

Mi, 23. **Familientreff Chinderkino**

Wir begrüssen dich herzlich in unserem Kino! Damit du es dir so richtig schön gemütlich machen kannst, darfst du gerne dein Lieblingskissen oder Kuscheltier mitbringen.

In der Pause stehen Snacks und Getränke zum Verkauf bereit.

Zeit: 14.00
Ort: Pfarreizentrum Alpnach
Zielpublikum: Kinder ab 6 Jahren

Vorschau Programm Oktober 2026

Mi, 21. (Beginn) **Babysitting-Kurs SRK – für Jugendliche**

Für alle Jugendlichen ab Jahrgang 2013 und älter
Kursdaten: Mi, 21.10.2026 (13.30 – 17.00 Uhr) und
Sa, 24.10.2026 (8.45 – 11.45 und 13.00 – 16.30 Uhr)

Ort: Pfarreizentrum Alpnach
Anmeldung: über die Website redcross-edu.ch
→ Kurse für Jugendliche →
Babysitting-Kurs

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2026
Teilnehmerzahl: mind. 10 Teilnehmer ■

**Inseratarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Unihockeyclub Sharks Kägiswil-Alpnach / Floorball Obwalden (FLOW)



Neues Team!

Gerne möchten wir euch unser neues Team vorstellen. Seit dem 19. August 2026 dürfen wir alle Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren, bei unserem «Unihockey Kids Team» herzlich willkommen heissen. Das Team trainiert jeden Mittwoch, von 17.30 bis 19.00 Uhr in der MZH Kägiswil. Zudem werden die Kinder von einem Trainerteam rund um Ruedi Waser und Remo Langensand begleitet und dürfen erste Spielerfahrungen sammeln. Der Spass am Unihockey steht im Vordergrund. Die Kinder sollen sich austoben und erste Erfahrungen in einem Teamsport sammeln können.

Nebst unserem neuen Unihockey Kids Team, dürfen wir ein D-Junior:innen Team betreuen. Dieses Team trainiert jeden Freitag von 17.30 bis 19.00 Uhr ebenfalls in der MZH Kägiswil.

Die etwas älteren Kinder dürfen bei unseren C-Junior:innen mitspielen, diese trainieren ebenfalls am Freitag, jedoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der MZH Kägiswil. Für die Mädchen im Alter der U17 Juniorinnen, findet das Training am Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle Alpnach statt und am Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle Wilen.

Hast du Lust ein Schnuppertraining zu besuchen, dann melde dich ungeniert bei uns.

Rückblick Ferienpass Obwalden

Unter dem Motto «Volle Action mit Stock & Ball» durften wir an vier Vormittagen ein Training mit jeweils rund 25 teilnehmenden Kinder durchführen.

Von Beginn an herrschte eine motivierte und fröhliche Stimmung, und die Kinder waren mit grossem Einsatz bei der Sache. Zum Start absolvierten wir einen abwechslungsreichen Parcours, bei dem Geschicklichkeit und Koordination im Vordergrund standen. Den Höhepunkt bildete jeweils ein Unihockey-Turnier, bei dem die Kinder das Gelernte direkt anwenden konnten. Dabei standen nicht nur Tore und Siege im Mittelpunkt, sondern vor allem der Teamgeist, der faire Umgang miteinander und der Spass am Spiel.

Es ist schön zu sehen, mit wieviel Begeisterung die Kinder an den Trainings teilnahmen und wie sie sich von Minute zu Minute weiterentwickeln. Die positive

Atmosphäre und die grosse Motivation machen die Trainings für alle Beteiligten zu einem tollen Erlebnis.



Ferienpass Obwalden im Juli 2026

Rückblick Streetfloorballfeld

Vom 22. Mai bis zum 19. Juni 2026 durften wir das Streetfloorballfeld in Wilen für einige abwechslungsreiche Unihockeystunden geniessen. Neben gemeinsamen Spielen fanden auf dem Feld auch verschiedene Trainingseinheiten statt. Dabei konnten die Kinder und Erwachsenen ihre Technik verbessern, neue Spielzüge ausprobieren und vor allem gemeinsam viel Spass haben.

Das Training draussen war eine tolle Abwechslung zum normalen Trainingsalltag. Es wurde fleissig gekämpft, gelacht und natürlich Unihockey gespielt. Wir blicken auf einige tolle Wochen zurück und freuen uns bereits auf weitere gemeinsame Erlebnisse auf und neben dem Feld!



Streetfloorballfeld in Wilen

Weitere Informationen findest du hier:



Vielseitiges Rahmen- programm am «Alpnacher Wiähnachtsmärt»



Am Samstag, 21. November 2026 findet der «Alpnacher Wiähnachtsmärt» statt. Nebst verschiedenen Marktständen und vorweihnächtlicher Atmosphäre wird auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm stattfinden. Traditionell sind der Blauring und die Jungwacht beim «Wiähnachtsmärt» beteiligt – mit dem beliebten Lebkuchen verzieren und dem Kerzenziehen. Ebenfalls wird die Bibliothek Alpnach mit Weihnachtsgeschichten und Lesungen für das passende Ambiente sorgen und auch seitens der Musikschule wurde bereits Interesse für klangvolle Unterhaltung signalisiert. Musikalisch wird zudem die Bläsergruppe «GIOCOSO» zu einem kleinen Ständchen aufspielen.

Wer sich nun auch angesprochen fühlt und gerne das Rahmenprogramm mitgestalten möchte, mit Musik, Darbietungen, Kinderprogramm, Gesang, Basteln oder ähnlichem, darf sich gerne bei Evelyn Gabriel vom OK melden. Wir freuen uns über jede Anfrage.

Der «Wiähnachtsmärt» rund um das Pfarreizentrum, beim Caffè Ciao und beim Landgasthof Schlüssel bietet drinnen und draussen verschiedene Stände. Während der Markt neu von 13.00 bis 19.00 Uhr zum Verweilen einlädt, verwöhnt Sie die Gastronomie sogar bis 21.00 Uhr.

Das OK freut sich schon heute auf einen lebendigen «Wiähnachtsmärt» und natürlich auf den Besuch der Alpnacher Bevölkerung.

Herzliche Grüsse
OK Alpnacher Wiähnachtsmärt 2026

Anmeldung für das Rahmenprogramm:

Alpnacher Wiähnachtsmärt 2026
Evelyn Gabriel, 6055 Alpnach
079 509 66 91 / e.gabriel@cooltrans.ch

Anmeldeformular und Reglement für Aussteller sind auf schluessel-alpnach.ch aufgeschaltet. Weitere Infos folgen im Alpnacher Blettli. ■

Äplerbruderschaft Alpnach



Generalversammlung

Sonntag, 30. August 2026, 20.00 Uhr

Landgasthof Schlüssel, Alpnach

Behandlung der üblichen Traktanden und Wahl der Beamten

Der Äplerrat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme ■

küng

G A R T E N

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

B L U M E N

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Myys Dorf – yysäs Alpnach

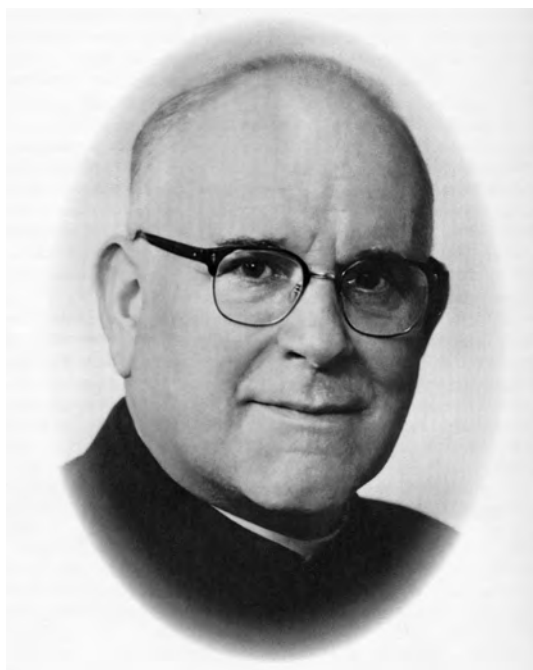


Myys Dorf – yysäs Alpnach

Ein Rekord-Hitzesommer und wie ihn Alpnach vor knapp 80 Jahren (1947) erlebte.

Thema Nr. 1 im Alltag ist gegenwärtig die ausserordentliche Sommerhitze und deren Folgen für Mensch und Tiere. Sogar der seit Jahren beliebte Pfarreiausflug auf das Heiti am 15. August 2026 musste wegen der Trockenheit und fehlendem Wasser abgesagt werden. Im Gespräch mit älteren Personen kommt immer wieder der Sommer vom Jahr 1947 aufs «Tapet». Aber wie war es damals wirklich? Einer der es erlebte und den Sommer 1947 in einem Tagebuch festgehalten hat, war der damalige Pfarrer von Alpnach, Josef Odermatt. Er begann 1936 fast täglich die wichtigsten Nachrichten handschriftlich in Tagebuchform niederzuschreiben. Seine Aufzeichnungen wurden im Buch «Alpnacher Dorfchronik» von 1936 – 1965 von Otto Camnezind bearbeitet und als Buch im Jahre 2005 gedruckt. Pfarrer Odermatt hat folgendes über den heissen Sommer 1947 festgehalten:

«3. Juni ein ganz heisser Tag. Im Schatten waren es 30° C. Wärme. Juli und August öfters im Schatten beim Pfarrhof 36 – 37°. Beim Bahnhof war im August am heissesten Tag 38,7° im Schatten. Am 19. September im Schatten über 28°. Grosse Schliere und Meisibach seit Wochen ohne Wasser, ganz ausgetrocknet. Die Raben suchen die toten Fische. Am 24. September endlich der erste eigentliche Regentag seit 20. Juli. Vom 20. Juli bis 24. September war beinahe beständig heisses Sommerwetter ohne Regen. 2 – 3 mal gab es ein stärkeres Gewitter, doch immer wieder sofort schön. Wegen der Dürre hat es wenig Herbstgras. Vom Mittelland ist viel Vieh hierhergebracht worden. In diesem Jahre über 50 Tage mit einer Temperatur von über 30°. Sarnersee zeigte das Wasser 26 Grad Wärme, am 20. September noch 22°. Während des ganzen Sommers musste das Heuen an Sonntagen nie erlaubt werden. Im unteren Bächli-Grunderberg mussten sie seit April Wasser tragen; ebenso 5 Heimwesen Eggmatt-Rütiberg mussten die Leute seit Mitte Sommer aus allen Gräben Wasser herbeiholen. Schwarzenberg-Rütiberg musste z.T. im August schon Heu hirten.»



Chronist Pfarrer Josef Odermatt (1897 – 1980)



Blick vom Kirchturm auf einen Teil des Hinterdorfes (ca. 1944)

Immer aktuell: alpnach.ch

Der Sommer 1947 war auch ein Sommer für den seit der Pilatusbahneröffnung im Jahre 1889 stets wachsenden Tourismus in Alpnachstad. Besonders die Hotellerie mit den damals sehr bekannten Hotels Pilatus, Alpenrösli, Sternen und Rössli freuten sich über die zahlreichen Besucher, welche vom Schiff oder per Bahn nach Alpnachstad reisten. Hervorheben möchten wir diesmal das leider im Jahre 1980 abgebrochene Hotel Pilatus. 1860 wurde das damalige Hotel Bellevue eröffnet und nach dem Kauf durch Major Melchior Britschgi im Jahre 1863 als Hotel Pilatus weitergeführt. Anfangs 1900 wurde das Hotel umfassend umgebaut und war jahrzehntelang mit seinem berühmten Chaletgarten ein Treffpunkt sowohl von Touristen wie auch Einheimischen. Über das Gastgewerbe und die Hotels in Alpnachstad bestehen zahlreiche interessante Fotos aus den Jahren 1900 – 1950, welche wir in einer späteren Ausgabe des Alpnacher Blettis veröffentlichen werden.



Aufnahme von 1905 des Hotels Pilatus nach Umbau



Die «Pilatus-Terrasse» mit freiem Blick zur Schiffflände

Text: Kurt Fallegger

Quellen: Texte und Bilder aus der «Alpnacher Dorfchronik» von Otto Camenzind

Bilder Hotel Pilatus: Bildarchiv Bruno Grob



Hotel Pilatus vor der Eröffnung der Pilatusbahn anfangs 1889 (vermutlich letzte Testfahrten vor der Eröffnung)

GARAGE  **ALPNACH-DORF**
MING
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
 Industriestrasse 9
 6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
 Fax 041 / 670 28 46
 Natel 079 / 415 67 58
 garage.ming@bluewin.ch
 www.garageming.ch

TANZMANIE

Unvergessliche Augenblicke

Mit Tanz- und Luftartistikshows waren wir am 13. Juni 2026 in Sarnen am Sportfest mit dabei. Wir, das sind über 250 Tänzerinnen, Tänzer und Luftartistinnen der Tanzschule Tanzmanie. Auf drei Bühnen zeigten wir in zwölf verschiedenen Shows unsere Leidenschaft. Die Freude war förmlich greifbar – und entstanden sind unvergessliche Momente!

Ein grosses Lob geht dabei an alle Akteure für ihren beeindruckenden Einsatz und ihre absolute Zuverlässigkeit. So schön!

Impressionen



Tanz
manie  **TANZSCHULE**
TANZEVENTS
www.tanzmanie.ch



Allmendpark Alpnach

Neuer Geschäftsführer im Allmendpark

Der Allmendpark erhält eine neue operative Leitung: Der Stiftungsrat der Stiftung Betagtenheim Alpnach hat Thomas Schumacher zum neuen Geschäftsführer gewählt. Er wird seine Tätigkeit am 1. November 2026 aufnehmen.

Thomas Schumacher bringt breite Führungserfahrung aus unterschiedlichen Dienstleistungsbereichen mit. Während rund zehn Jahren gehörte er der Geschäftsleitung der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern an und leitete dort den Bereich Finanzen, Controlling & Shared Services. Zuvor sammelte er unter anderem als Hoteldirektor Führungserfahrung und ist heute Verwaltungsrat eines Gastronomieunternehmens in Luzern. Der Absolvent der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern HF verfügt über einen Masterabschluss der HSLU in Controlling.

Auch persönlich ist Thomas Schumacher eng mit der Region verbunden. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Sarnen und engagiert sich in seiner Freizeit in verschiedenen Vereinen, unter anderem als Junioren-Fussballtrainer beim FC Sarnen.

Der Stiftungsrat freut sich sehr über die Wahl. Mit seiner Führungserfahrung, seinem unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Hintergrund sowie seiner offenen und bodenständigen Art bringt Thomas Schumacher wichtige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Allmendparks mit.

Bis zu seinem Stellenantritt führt Gunther Dercourt den Allmendpark weiterhin als Geschäftsführer ad interim. Der Stiftungsrat bedankt sich bei ihm herzlich



Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

für seinen wertvollen und überaus geschätzten Einsatz in dieser Übergangsphase und freut sich darauf, Thomas Schumacher im Herbst gemeinsam mit den Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen im Allmendpark willkommen zu heissen.

Für den Stiftungsrat

Die Co-Präsidenten, David Lüthold und Adrian Zoppé



v.l.n.r. David Lüthold, Co-Präsident,
Thomas Schumacher, zukünftiger Geschäftsführer,
Adrian Zoppé, Co-Präsident



Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1 Telefon 041 670 22 22
6055 Alpnach Dorf info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend



Ettl AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

KÜNG HOLZ BAU

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



JA, NUR HOLZ

**VON DER IDEE BIS ZUR
UMSETZUNG – ENTWICKELT UND
GEFERTIGT AUS EINER HAND.**



famo

Stiftung Schlosshof Alpnach



25 Jahre Schlosshof

Der erste Stiftungsrat der 1999 von der Einwohnergemeinde Alpnach, der Korporation Alpnach und der Kirchgemeinde Alpnach gegründeten Stiftung Schlosshof plante und realisierte unter der Leitung von Stiftungsrats- und Baukommissionspräsident Oski Langensand mit viel Sensibilität und grossem Engagement die Renovation des Schlosshofes. Am 17. Februar 2001 wurde der restaurierte Schlosshof anlässlich einer schlichten Feier von Pfarrer Daniel Durrer eingeweiht. Am 20./21. April 2001 konnte der Schlosshof von der Bevölkerung besichtigt werden.

Sommerfest im Schlosshof

Am Sommerfest mit den Vertretungen der Stifterinnen und den Mieterinnen und Mietern vom 25. Juni 2026 wurde das Jubiläum intern gefeiert. Der Apéro wurde durch einen Auftritt einer der Line-Dance-Gruppen von Marlies Schlegel, welche seit Jahren im Schlosshof proben und tanzen, bereichert.



Auftritt Line-Dance Gruppe

Jubiläumsanlass für die Öffentlichkeit/Führungen am 11. Oktober 2026

Anlässlich der Alpnacher Dorfchilbi am 11. Oktober 2026 lädt der Stiftungsrat die Bevölkerung zu Führungen in den Schlosshof ein. Oski Langensand hat sich vertieft mit der Geschichte des Schlosshofes auseinandergesetzt und wird der interessierten Bevölkerung erklären, wann und weshalb der Schlosshof gebaut wurde, wie er über die Jahre genutzt wurde und welche Überlegungen die Baukommission bei der Revision anstellte. Dabei wird er bestimmt auch an die eine oder andere Anekdote erinnern.

Wir werden im nächsten Alpnacher Blettli näher informieren und bitte Sie bereits heute, sich das Datum vom 11. Oktober 2026 zu reservieren. ■

Blauring Alpnach



Rückblick SOLA 26

Vor kurzem durften wir zwei wunderschöne Lagerwochen in Kleinlützel miteinander verbringen. Unter dem Motto «Olympia» starteten wir jeden Tag in einem anderen Land und lernten dabei verschiedene Kulturen kennen. Durch spannende Sportspiele, abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge, wie zum Beispiel in den Tierpark oder in die Badi, konnten wir viele schöne Momente gemeinsam erleben. Es war eine unvergessliche Lagerzeit, auf die wir gerne zurückblicken und die Vorfreude auf die kommenden Lager weckt.



Blauringschar

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



Immer aktuell: alpnach.ch

Flugplatzkommando Alpnach

Löschen aus der Luft: Schweizer Super Pumas im Einsatz auf Korsika

Elf Tage lang flogen drei Super Puma Helikopter der Schweizer Armee über den von Waldbränden betroffenen Gebieten Korsikas. An Bord: Flugbesatzungen, Spezialisten und technisches Personal – darunter auch Mitarbeitende aus Alpnach. Am Freitag, 7. August 2026, kehrte das Schweizer Detachement planmässig in die Schweiz zurück. Die Bilanz: 452 Tonnen abgeworfenes Löschwasser und wertvolle Erfahrungen für künftige Einsätze. Und das Bewusstsein, einen wertvollen Beitrag geleistet zu haben zu Gunsten der betroffenen Menschen.

Wenn dichter Rauch über den Wäldern liegt und die Hitze vom Boden aufsteigt, wird jeder Einsatz zur Herausforderung. Genau unter diesen Bedingungen waren die drei Schweizer Super Pumas während elf Tagen auf Korsika im Einsatz. Vom 28. Juli bis zum 7. August 2026 unterstützte die Schweizer Armee auf Ersuchen der französischen Behörden die Bekämpfung der Waldbrände.

Die drei Helikopter wurden Ende Juli nach Korsika verlegt. Insgesamt standen 20 Spezialisten der Armee sowie Flugbesatzungen und technisches Personal im Einsatz. Auch Mitarbeitende aus Alpnach waren Teil des Detachements.

452 Tonnen Wasser aus der Luft

Ihre wichtigste Aufgabe: Löschwasser dorthin zu bringen, wo die Einsatzkräfte am Boden nur schwer hinkamen. Gerade in unwegsamem und steilem Gelände konnten die Super Pumas ihre Stärken ausspielen. Während des Einsatzes warf das Schweizer Detachement fast 500 Tonnen Löschwasser über den betroffenen Gebieten ab.

Hitze und schwieriges Gelände forderten die Crews

Der Einsatz verlangte den Besatzungen und dem Bodenpersonal einiges ab. Hohe Temperaturen, starke Hitzeentwicklung und die anspruchsvolle Topografie Korsikas machten die Löscharbeiten aus der Luft besonders anspruchsvoll. Hinzu kam die für unsere Verhältnisse ungewohnte Belastung des Materials durch das vom Salzwasser geprägte Klima.

Trotz der schwierigen Bedingungen konnten die Schweizer Einsatzkräfte ihren Auftrag planmässig erfüllen. Gleichzeitig bot der Einsatz eine wichtige Gelegenheit, Erfahrungen unter realen Bedingungen zu sammeln. Die Erkenntnisse aus den elf Einsätzen sollen in die Vorbereitung künftiger Einsätze bei vergleichbaren Waldbrandlagen einfließen.

Hand in Hand mit Frankreich

Der Einsatz erfolgte auf Ersuchen der französischen Behörden und unter der Gesamtverantwortung der Humanitären Hilfe des Bundes, die der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) angegliedert ist. Entscheidend für den Erfolg war das Zusammenspiel aller Beteiligten: die Schweizer Armee, die DEZA sowie die französischen Behörden und Einsatzkräfte arbeiteten während des gesamten Einsatzes eng zusammen.

Am Freitag, 7. August 2026, hiess es für die Schweizer Mannschaft schliesslich: Kurs Richtung Heimat. Hinter ihr lagen elf intensive Einsätze und ein Einsatz, bei dem das Schweizer Detachement einen konkreten Beitrag zur Bekämpfung der Waldbrände auf Korsika leisten konnten. Die Mitarbeitenden aus Alpnach bewiesen einmal mehr auf eindrückliche Art und Weise, wie schnell und bereitwillig sie in der Lage sind, ihr Fachwissen und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Alle Beteiligten dürfen zu Recht stolz sein auf diese Leistung.



Wasseraufnahme – © VBS/DDPS





Blick aus dem Cockpit – © VBS/DDPS

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30–23.00 Uhr

Bewirtschaftung der Pachtflächen

Die Pachtflächen auf und um den Flugplatz werden mehrheitlich nach dem Ende des Flugbetriebes bewirtschaftet. Wir bitten die Bevölkerung um Rücksichtnahme auf die Landwirte.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett

31.08.26–07.09.26 Search and Rescue (SAR) / Readiness

Flugbetrieb

24.08.26–28.08.26 Ausbildungstrainingskurs Super Puma / EC635

Allgemein

31./01.09.26 Sprungdienst mit Fallschirmen
07.09.26–09.09.26 Übung SWISSINT beim Lagerschuppen Schlierenrüti
21.09.26–25.09.26 Pistensperre

Belegungen Truppenlager Alpnach

Truppenlager Kleine Schliere

05.10.26–30.10.26 Truppe

Truppenunterkunft Chilcherli

05.10.26–30.10.26 Truppe

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 466 55 11 oder per E-Mail: info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch ■



Bereitstellung im Hangar

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwaache, etc.)

Pedicure Praxis Alpnach

dipl. Pedicure

Dragica Bee
Brünigstrasse 5
6055 Alpnach Dorf

076 533 70 96

www.pedicure-alpnach.ch
d.bee@pedicure-alpnach.ch

Ich mache auch Hausbesuche.

Trachtengruppe Alpnach

31. Tanzsonntag vom 5. Juli 2026

Wie schon die Jahre zuvor, durfte die Trachtengruppe Alpnach bei wunderschönem Sommerwetter den Tanzsonntag im Schulhauswald durchführen. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche, war der Treffpunkt im schattigen Schulhauswald zum Volksapero.

Das Nachmittagsprogramm startete dann um 13.00 Uhr. Dieses Jahr durften die Trachtengruppe Alpnach folgende Gastgruppen begrüßen:

- Trachtengruppe Engelberg
- Kindertrachtengruppe Lungern
- Trachtälty vo Seelisbärg
- Alphornbläser Stefan Bächler
- Fahnschwinger Roman von Rotz
- Kinder- und Jugendtanzgruppe Alpnach
- Trachtenmusik Alpnach
- Kindertrachtenmusik Alpnach

In der Pause durften die zahlreichen Besucher und Teilnehmenden ein feines Stück Torte aus der grossen Auswahl geniessen. Die Trachtenfrauen haben im Vorfeld fleissig gebacken. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für alle Bäcker und Bäckerinnen.

Nach dem offiziellen Programm spielte die Trachtenmusik Alpnach noch zur Unterhaltung und Tanz auf.

So ging dann gegen 18.00 Uhr ein wiederum gelungener und gemütlicher Tanzsonntag bei schönem und trockenem Wetter über die Bühne.



Trachtengruppe Alpnach



Trachtengruppe Seelisberg



Rhythmus-Einlage

BIRRER
Immobilien & Treuhand

Birrer Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch

Wägbuiär Alpnach



Wägbuiär-Lager 2026 im Märensclag

Am Samstag, 1. August 2026 zogen die Wägbuiär Alpnach in ihr alljährliches Sommerlager. Von der Alp Märensclag aus, gingen täglich ca. 20 Vereinsmitgliedern den anstehenden Arbeiten nach, so zum Beispiel im Einzugsgebiet Schwandschliere/ kleine Schliere. Dort gingen am 30. Juni 2026 starke Niederschläge nieder. Beim Wanderweg Fachsboden – Längenfeldmoos riss ein Murgang ca. 50 Meter des Wanderweges mit sich. Somit erstellten wir in diesem Bereich bergwärts einen neuen Wanderweg. Auch zwischen Rischigenmatt und Rotibachried zeigte sich die Kraft des Wassers: Das Wiederlager der grossen Holzbrücke hat es massiv ausgespült. Aus Sicherheitsgründen bauten wir die Brücke zurück und verlegten den Weg ins Bachbett. Unter anderem erneuerten wir auf dem Wegabschnitt Eggbrunnen – Heiti die Holzbrüggel und in der Alpweide Rischigenmatt – Kreuzliegg wurde der alte Brüggelweg abgebrochen. Zudem mähten wir die umliegenden Wanderwege aus und brachten sie wieder auf Vordermann.

Da das Wetter sich von der sommerlichsten Seite präsentierte und das Wasser in der Hütte nicht im Überfluss vorhanden war, kühlten sich einige Kolleginnen und Kollegen in der kleinen Schliere ab. Nach der Erfrischung nahmen wir uns Zeit füreinander und die Jasskarten, sowie weitere Spiele wurden hervorgeholt. Es entstand eine gemütliche Runde mit interessanten Gesprächen und lustigen Anekdoten. Am Mittwoch hatten wir Besuch von unseren Wanderwegpaten, welche uns durch das ganze Jahr unterstützen und kleinere anfallende Arbeiten an den Wanderwegen vornehmen. Als Krönung des Abends

kamen wir in den Genuss von Robi Britschgis Zauberkünsten in Form von Diplomaten, Torten und sonstigen Leckerbissen.

Im Durchschnitt durften wir dieses Jahr auf ca. 20 Wägbuiär und Wägbuiärinnen zählen, welche ca. 800 Stunden Freiwilligenarbeit für das Instandhalten der Wanderwege in Alpnach leisteten. Auch durften wir zwei neue Vereinsmitglieder willkommen heissen, was uns sehr freut.

Rückblickend gestaltete sich das Lager als produktiv und abwechslungsreich, was die Vorfreude auf das nächste Jahr steigert. Wo dieses stattfinden wird, ist klar: Ämsiger-Chilbi steht auf dem Programm!



Die Lagergruppe der Wägbuiär Alpnach

DURRER



TRADITION
DIE
BEWEGT.

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrrer.ch



Youngsters des Wassersportclub Obwalden, WSCO



Wind und Wasserspass auf dem Alpachersee!

Wir sind mitten in den Sommertrainings – und es läuft einfach alles rund! Alle Plätze sind ausgebucht, die Motivation ist riesig und die Stimmung auf dem Wasser könnte nicht besser sein.

Unser Segeltraining ergänzen wir mit spannenden Wasserspielen, einer abenteuerlichen Schatzsuche und actionreichem Wakeboarden resp. Wakesurfen.

Mittlerweile sind die Wasser- und Lufttemperaturen so angenehm, dass selbst eine Kenterung nur noch für eine willkommene Abkühlung sorgt.

Was das Ganze besonders macht, ist unser grossartiges Team aus engagierten Leiterinnen und Leitern, die sorgfältige Planung und natürlich die vielen strahlenden Kinderaugen. Es ist eine Freude zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Juniorinnen und Junioren dabei sind.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Leiterinnen und Leiter sowie an unsere Sponsoren. Ohne euren Einsatz und eure Unterstützung wären solche unvergesslichen Erlebnisse nicht möglich.

Wir freuen uns auf viele weitere tolle Stunden auf dem Wasser und darauf, euch bald wieder auf dem See zu begegnen!

Euer Juniorenobmann
Armin



Tag am «Meer»



Ab ins kühle Nass!



Wakesurfen

Jungwacht Alpnach



Sommerlager 2026

Die Jungwacht Alpnach verbrachte vom 6. bis 19. Juli 2026 zwei erlebnisreiche Wochen im Sommerlager in Kleinlützel (SO). Unter dem Motto «Zurück in die Zukunft» reisten die Jungwächtler und ihre Leiter jeden Tag in eine andere Epoche.

Ob bei spannenden Entdeckungsreisen wie zu Zeiten von Christoph Kolumbus oder bei mittelalterlichen Spielen und Wettkämpfen, das abwechslungsreiche Programm sorgte für viel Spass und unvergessliche Erlebnisse. Dabei konnten die Jungwächtler auch Neues über verschiedene Epochen lernen.

Trotz grosser Hitze, Trockenheit und des daraus folgenden Feuerverbots genossen alle ein gelungenes Lager mit viel Gemeinschaft, Spiel und Abenteuer.

Auf unserer Homepage www.jungwacht-alpnach.ch finden Sie interessante Informationen zu unserer Schar. Wir würden uns auch über neue Follower auf unserem Instagram-Kanal [@jungwachtalpnach](https://www.instagram.com/jungwachtalpnach) freuen.

Levi Mathis



Gruppenfoto Sommerlager 2026

Schwinger Sektion Alpnach



Ausflug Schwinger Sektion Alpnach 2026

Wir besuchen Felix Imfeld auf Alp Turren.

Datum: Sonntag, 20. September 2026
Treffpunkt: 10.00 Uhr Schulhaustreppe
Transport: Gemeinsame Fahrt mit Privatautos

Verpflegung: Für Speis und Trank wird gesorgt.
Durchführung: Bei jedem Wetter

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Schwingersektion Alpnach, mit ihren Familien, herzlich dazu ein. ■



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch

Digitales Arbeiten macht Spass

Wir sorgen mit Freude dafür, dass Sie Spass am digitalen Arbeiten haben.



VOCOM
IT-Solutions



Alpnach / Luzern / info@vocom.ch / vocom.ch

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**



Restaurant Cancun

Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Take-away 10% Rabatt



Alpwirtschaft Lütholdsmatt

1150 m über Meer
Familie Imfeld

Alpwirtschaft Lütholdsmatt

6055 Alpnach Dorf
luetholdsmatt@bluewin.ch
041 670 11 85

Saison:

1. Mai bis 15. November
7 Tage Woche ab 08.00 Uhr



Mc One

Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Öffnungszeiten:

Di.–Do. 10.30–14.00 / 17.00–23.00 Uhr
Fr.–Sa. 10.30–24.00 Uhr
So. 10.30–22.00 Uhr / Mo. Ruhetag



UPWOOD
pub • lounge • event

Upwood

Pub • Lounge • Event
Pfisterstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 30, info@upwoodgastro.ch
www.upwoodgastro.ch



Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. ab 16.30 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr, So. Ruhetag



365 Tage geöffnet

—CAFFÈ—
Ciao

Caffè Ciao

Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 06.00 – 19.00 Uhr
(letzter Freitag im Monat bis 23.00 Uhr)
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr

Take-away

—CAFFÈ—
Ciao



Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

Restaurant Allmendpark

Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@allmendpark.ch



Öffnungszeiten:

Täglich 09.00 – 17.00 Uhr



Ristorante Pizzeria Allegro

Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:

Di. – Sa. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Samstag ist
Cordon Bleu Tag

Take-away
10% Rabatt